



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 40

Freitag, den 4. Oktober 2019

Nummer 10



Ein ABC-Schütz' bist Du nun,
es gibt gewiss bald viel zu tun!
Doch mit viel Freude, Fleiß und Mut
gelingt Dir auch das Lernen gut!

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktkeugast buergermeister@marktkeugast.de	4	947-0
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	3 55 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktkeugast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktkeugast.de	4	947- 0
Tiroch, Roland Bauamt, tiroch@marktkeugast.de	3	947-14
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktkeugast.de	3	947-15
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktkeugast.de	2	947-19
Fechner, Cedric Kasse fechner@marktkeugast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktkeugast.de	2	947-16
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktkeugast.de	2	947-18
Boßert, Renate Kasse bossert@marktkeugast.de	2	947-18
Hofmann, Hans Standesamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen hofmannh@marktkeugast.de	1	947-22
Korzendorfer, Carolin Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung, Standesamt korzendorfer@marktkeugast.de	1	947-20
Prell, Katharina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung prell@marktkeugast.de	1	947-21
Purucker, Sarah Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung purucker@marktkeugast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Termine jeweils nach Vereinbarung



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,

die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!



Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Roß das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut:
sein Mantel deckt' ihn warm und gut.

Im Schnee da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
"O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bitter Frost mein Tod!"

Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Roß stand still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

MARTINIMARKT

Der traditionelle Martinimarkt findet

am Montag, den 11. November 2019,
von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
auf dem Radonplatz,

statt.

Das Angebot reicht von Textilien über
Glühwein, Likören, Schnäpsen, Lebkuchen
und Plätzchen bis hin zu
Fischspezialitäten und natürlich Süßwaren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Markt Marktkeugast



Bürger fahren für Bürger

Interessenabfrage für ein Bürgerbusprojekt



Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

zur Verbesserung des Verkehrsangebotes auf dem Land hat der Freistaat Bayern ein Förderprogramm aufgelegt. Gefördert werden Gemeinden und Vereine, die ehrenamtliche Busfahrer/innen für Kleinbusse einsetzen, die bis zu acht Fahrgäste befördern können. Zuschüsse gibt es für die Anschaffung eines Kleinbusses und auch für die Fahrerlaubnisse zur Fahrgastbeförderung und alle notwendigen Unterlagen sowie ärztliche Untersuchungen. Ein Bürgerbusverein erhält sogar eine Unterstützung von 2.000 Euro pro Jahr für die professionelle Organisation.

Damit wir den Bedarf ermitteln können, nehmen Sie bitte an der folgenden Umfrage teil:

Bürger als Fahrer

- Ich würde mich zur Gründung eines Bürgerbusvereines zur Verfügung stellen.
- Ich könnte mich als ehrenamtliche/r Busfahrer/in am Projekt beteiligen (ca. 2 x wöchentlich).
 - vormittags mittags nachmittags

Bürger als Mitfahrer

Folgende Ortsteile könnten an Werktagen angefahren werden:

- Marktlegast ◇ Hermes ◇ Hohenreuth ◇ Baiersbach ◇ Mannsflur ◇ Tannenwirthaus ◇
- Traindorf ◇ Neuensorg ◇ Ösel ◇ Vorder-/Mittel- und Hinterrehberg ◇ Zegastmühle ◇ Hohenberg ◇
- Klein-/Großrehmühle ◇ Kosermühle ◇ Roth ◇ Hanauerhof ◇ Filshof ◇ Steinbach ◇
- Marienweiher ◇ Grafengehaig ◇ Grünlas ◇ Höhhof ◇ Hohenreuth ◇ Weiglas ◇
- Seifersreuth ◇ Mesethmühle ◇ Mehltaumühle ◇ Bromenhof ◇ Hetzenhof ◇ Hintererb ◇
- Hüttenbach ◇ Oberweißenstein ◇ Weißenstein ◇ Walberggrün ◇ Schlockenau ◇
- Eppenreuth ◇ Vollaufmühle ◇ Vollauf ◇ Schindelwald ◇ Rappetenreuth ◇ Zegast ◇
- Weidmes ◇ Guttenberger Hammer

Folgende Fahrtstrecke(n) würde ich benutzen:

von	nach

- Ich brauche ein barrierefreies Fahrzeug
- Ich habe Interesse an weiteren Informationen und würde an einer Informationsveranstaltung teilnehmen.

Bitte ausgefüllt zurück an:

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast
 Neuensorger Weg 10
 95352 Marktlegast
 Fax 09255/ 947-50
 E-Mail poststelle@marktlegast.de

Absender:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____





Bürgergespräche in allen Ortsteilen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

**gerne lade ich Sie auch in diesem Jahr wieder
recht herzlich zu unseren Bürgergesprächen ein.
In allen Ortsteilen der Marktgemeinde Marktlegast
informiere ich Sie gerne über abgeschlossene Projekte,
laufende Geschehnisse und zukünftig geplante Vorhaben.**

Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

Montag, 11.11.2019	Gasthaus Schulz, Tannenwirtshaus
Dienstag, 12.11.2019	VfR Sportheim, Neuensorg
Mittwoch, 13.11.2019	SV Sportheim, Mannsflur
Donnerstag, 14.11.2019	Gasthof „Klosterbräu“, Marienweiher
Freitag, 15.11.2019	FC Sportheim, Hohenberg
Montag, 18.11.2019	Dorfgemeinschaftshaus, Steinbach

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

**Ihr Franz Uome
Erster Bürgermeister**

BEKANNTMACHUNG**BÜRGERVERSAMMLUNG**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an die Gesamtbevölkerung von Marktleugast einschließlich der Ortsteile ergeht herzliche Einladung zur Bürgerversammlung

**am Dienstag, 19. November 2019,
um 19.00 Uhr,
im FC Sportheim, Marktleugast**

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Bürgermeisters
- 2) Aussprache, Wünsche und Anregungen

Nach Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) können grundsätzlich nur Gemeindebürger das Wort erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bürgerversammlung nicht private Einzelfälle, sondern gemeindliche Probleme von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden können.

Franz Uome
Erster Bürgermeister

Bekanntmachungen**Marktgemeinderatssitzungen
in der Wahlperiode 2014/2020****Markt Grafengehaig**

Montag, 14. Oktober 2019,
um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer

Markt Marktleugast

Montag, 21. Oktober 2019,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Abgabeschluss**für die November-Ausgabe**

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Erscheinungstag:

Freitag, 8. November 2019

BEKANNTMACHUNG**BÜRGERVERSAMMLUNG**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an die Gesamtbevölkerung von Grafengehaig einschließlich der Ortsteile ergeht herzliche Einladung zur Bürgerversammlung

**am Freitag, 22. November 2019,
um 19.00 Uhr,
in der Gaststätte Frankenwaldhalle,
Grafengehaig**

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Bürgermeisters
- 2) Aussprache, Wünsche und Anregungen

Nach Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) können grundsätzlich nur Gemeindebürger das Wort erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bürgerversammlung nicht private Einzelfälle, sondern gemeindliche Probleme von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden können.

**Im Anschluss an die Bürgerversammlung findet eine
Eigentümerversammlung von „Unner Lädla“ statt.
Mitglieder und Bevölkerung sind auch hierzu recht herzlich eingeladen.**

Werner Burger
Erster Bürgermeister

**Kostenfreie Energieberatung
in Marktleugast****Darum sollten Sie Ihre Heizung jetzt sanieren**

Warum etwas wegwerfen, was noch gut funktioniert? In der Regel tauschen Hausbesitzer nur kaputte Heizungen aus.



Wann lohnt sich eigentlich eine neue Heizung? Und was ist das richtige System bei der Heizungsmodernisierung?

Hausbesitzer sollten auf die Signale ihrer Heizung achten, wenn es um eine Modernisierung im Heizungskeller geht. Wer eine der folgenden Fragen mit „ja“ beantwortet, für den ist der Austausch des alten Heizkessels in aller Regel wirtschaftlich.

- Ist der Heizkessel älter als 15 Jahre?
- Gibt die Heizung zu viel Wärme an den Aufstellraum ab (also ist z.B. der Heizungskeller sehr warm)?
- Stehen große Reparaturen an der Heizung bevor?
- Sind die Emissionswerte wie CO₂, Ruß etc. der alten Heizung zu hoch?
- Ist der Kessel aufgrund von Anbauten und/oder energetischer Sanierung falsch dimensioniert?

In diesen Fällen ist eine Modernisierung der Heizung ratsam. Ist die Entscheidung für eine neue Heizung getroffen, stellt sich die Frage nach dem richtigen System.

Lassen Sie sich von **Herrn Jürgen Ramming**, unabhängiger Energieberater der **Energieagentur Oberfranken**, ausführlich und persönlich beraten. Er kann Sie über die Vorgehensweise bei der Beantragung einer Förderung, bzw. welche Heizart für Ihre Heizungsmodernisierung am besten ist, beraten.

Auch bei weiteren Fragen zum Bauen oder zu Sanierungsmaßnahmen können Sie sich kostenlos an die neutralen Energieberater der Energieagentur Oberfranken wenden. Die Beratungstermine im

Rathaus Marktkeugast finden
am 29. Oktober 2019 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
am 7. November 2019 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt.

Bitte melden Sie sich unter Telefon **09255/ 947-14**, Herrn **Tiroch, Bauamt** zu Ihrem Einzeltermin an.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Energieagentur Oberfranken e.V. unter: www.energieagentur-oberfranken.de.

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?
Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:
Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)
 Telefon: 0941/ 28 00 33 66
Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)
 Telefon: 09252/ 704-0



Wohnungen & Häuser GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen immer wieder Anfragen nach freien Wohnungen und Häusern in unseren Gemeindegebieten Marktkeugast und Grafengehaig ein.

Haben Sie Wohnungen/Häuser zu vermieten oder zu verkaufen?

Bitte melden Sie sich bei unserem Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15. Nur so können wir Ihnen die Anfragen weitervermitteln.

Vielen Dank!

 **Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit**

Ehrenamtliche Versichertenberater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
 Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
 Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
 für den Markt Marktkeugast:
 Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
 für den Markt Grafengehaig:
 Werner Burger, Erster Bürgermeister und
 stv. Gemeinschaftsvorsitzender
 Verlag, Anzeigenverwaltung
 und technische Gesamtherstellung:
 LINUS WITTICH Medien KG
 Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
 Tel.: 09191/7232-0
 Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
 E-Mail: info@wittich-forchheim.de
 Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.markt-marktleugast.de/Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt

Unsere Dog-Stationen im Markt Marktkeugast



Marktkeugast

- in der Weststraße
Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße
Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktkeugaster Weg
- in Baiersbach

Trandorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Josef Schmidt und Dr. med. Carola Klein

Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktlegast

Tel. 09255/ 255, Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	nach Vereinbarung
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr



Notruf 112

Rettungswesen -

Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

• Wer ruft an?

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!

• Wo ist das Ereignis?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindefname/Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!

• Was ist geschehen?

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!

• Wie viele Betroffene?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!

• Warten auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Apotheken Notdienst

durchgehend dienstbereit

Beginn morgens 08.00 Uhr bis nächsten Tag 08.00 Uhr

Mi., 02.10.	Franken-Apotheke, Münchenberg
Do., 03.10.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Fr., 04.10.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Sa./So., 05./06.10.	Franken-Apotheke, Münchenberg
Mo., 07.10.	Stadt-Apotheke, Münchenberg
Di., 08.10.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Mi., 09.10.	Markt-Apotheke, Stammbach
Do., 10.10.	Adler-Apotheke, Münchenberg
Fr., 11.10.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Sa./So., 12./13.10.	Markt-Apotheke, Stammbach
Mo., 14.10.	Engel-Apotheke, Münchenberg
Di., 15.10.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Mi., 16.10.	Stadt-Apotheke, Münchenberg
Do., 17.10.	Engel-Apotheke, Münchenberg
Fr., 18.10.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Sa./So., 19./20.10.	Stadt-Apotheke, Münchenberg
Mo., 21.10.	Franken-Apotheke, Münchenberg
Di., 22.10.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Mi., 23.10.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Do., 24.10.	Franken-Apotheke, Münchenberg
Fr., 25.10.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Sa./So., 26./27.10.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Mo., 28.10.	Markt-Apotheke, Stammbach
Di., 29.10.	Adler-Apotheke, Münchenberg
Mi., 30.10.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Do., 31.10.	Markt-Apotheke, Stammbach
Fr., 01.11.	Adler-Apotheke, Münchenberg
Sa./So., 02./03.11.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Mo., 04.11.	Stadt-Apotheke, Münchenberg
Di., 05.11.	Engel-Apotheke, Münchenberg
Mi., 06.11.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Do., 07.11.	Stadt-Apotheke, Münchenberg
Fr., 08.11.	Engel-Apotheke, Münchenberg
Sa./So., 09./10.11.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken

Helmbrechts

Pittroff-Apotheke, Münchberger Str. 10, Tel. (0 92 52) 61 91

Stadt-Apotheke, Luitpoldstr. 29, Tel. (0 92 52) 9 12 40

Stammbach

Marktplatz 1, Tel. (0 95 56) 18 00

Münchenberg

Adler-Apotheke, Kulmbacher Str. 7, Tel. (0 92 51) 13 74

Stadt-Apotheke, Bayreuther Str. 4, Tel. (0 92 51) 13 01

Engel-Apotheke, Karlstr. 16, Tel. (0 92 51) 68 68

Franken-Apotheke, Bahnhofstr. 2., Tel. (0 92 51) 63 27

Marktlegast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Str. 3, Tel. (0 92 55) 2 56

Sparneck

Waldstein-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 92 51) 18 80

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes

Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktkeugast	8,2	5,25	1
Hohenberg	8,0	5,90	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	7,74	5,90	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2018 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktkeugast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Christian Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 19

Abwasseranlagen

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Udo Hübschmann

Handy-Nr. 0151/ 161 281 21

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/ Walberngrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. (0 92 21) 707-109/ 199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas und Weißblech nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse) kostenlos erhältlich.

Altglas- und Weißblech-Container

Standorte Markt Marktkeugast

Marktkeugast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Müllplatz - an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Kufner
Neuensorg	am Salzsilo an der Zufahrt zum Wald-Sportplatz

Kleider-Container des BRK

Marktkeugast	Jahnstraße
Marktkeugast	Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim) BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Lochner
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim



Altglas, Weißblech und Altkleider

Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle: Altglas, Weißblech, Altkleider
Eppenreuth	Feuerwehrgerätehaus: Altglas, Altkleider
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke: Weißblech, Altglas, Altkleider
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle: Weißblech, Altglas, Altkleider
Horbach	Altkleider, Altglas

Abfallwirtschaft



Wilde Müllablagerungen an den Containern – Das ist kein Kavaliersdelikt!

Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Abfuhrtermine

Mittwoch/Freitag, 02./04.10.2019

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 09./10.10.2019

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 16./17.10.2019

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 23./24.10.2019

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 30./31.10.2019

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 06./07.11.2019

Restmüll/Biotonne



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Problemmüllsammmlung 2019 aus Haushaltungen

Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast:

Sa., 26.10.2019

10.00 Uhr bis 10.30 Uhr **Parkplatz ehem. Gasthof Kögler, Großrehmühle**

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr **Bushaltestelle, Steinbach**

Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammmlungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 0 92 21 / 707-109 (Frau De Meyer), -151 (Frau Flieger) oder -199 (Herr Zenk).

				
Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
				
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

Sa., 05.10.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation

Sa., 09.11.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation

Sa., 07.12.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet „Am Goldenen Feld, Kulmbach neben der Müllumladestation

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

Matthias Ewald Wunderlich und Andrea Hübner, geb. Gräbner, beide wohnhaft in Marktlegast, haben am 14.09.2019 die Ehe geschlossen.

André Emil Wildner und Nadja Burger, beide wohnhaft in Marktlegast, haben am 19.09.2019 die Ehe geschlossen.

Daniel Gutgesell und Linda Zarske, beide wohnhaft in Grafengehaig, haben am 20.09.2019 die Ehe geschlossen.

Sterbefälle

Josef Turek, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Lehenweg 3, 95352 Marktlegast, ist am 25.08.2019 in Marktlegast, verstorben.

Neues aus der Bücherei



Herzlich willkommen
in der Gemeindebücherei Marktlegast

Das Buch und der Leser – sie stehen immer im Mittelpunkt!

Unsere Bücherei in Marktlegast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der soziokulturellen, ehrenamtlichen Gemeindegarbeit.

Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen!
Die Ausleihe ist kostenlos!

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

Ihre Büchereileitung
Gabi Schickgramm und Otmar Büttner



Lebensretter
Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Patel
Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300
www.kinderretthilfe.de



Kerwa im Markt Marktleugast



**Im Namen des Marktgemeinderates lade ich Sie recht herzlich dazu ein
und heiße Sie willkommen. Ich wünsche Ihnen schöne Stunden und
einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde.**

**Ihr Franz Uome
Erster Bürgermeister – Markt Marktleugast**

**Die Ortsteile Marienweiher und Neuensorg feiern
vom 03.10.2019 bis 07.10.2019
und Hohenberg vom 10.10.2019 bis 14.10.2019
ihr Kirchweihfest.**

Freitag, 04.10.2019	VfR Neuensorg Kerwa im Sportheim
Samstag, 05.10.2019	SV Marienweiher Kerwa-Rumspielen in Marienweiher SV Marienweiher Kerwa-Spezialitäten-Buffer im Sportheim
Sonntag, 06.10.2019	Pfarrei Marienweiher und BasilikaChor Marienweiher-Marktleugast Festgottesdienst zum Kirchweihfest mit musikalischer Umrahmung des BasilikaChores in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher SV Marienweiher Kaffee, Kuchen, Bratwürste und Blaugesottene im Sportheim VfR Neuensorg Kerwa im Sportheim
Montag, 07.10.2019	VfR Neuensorg Kerwa im Sportheim
Freitag, 11.10.2019	1. FC Hohenberg 1950 e.V. Kerwa im Sportheim
Samstag, 12.10.2019	1. FC Hohenberg 1950 e.V. Kerwa im Sportheim
Sonntag, 13.10.2019	Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg Gottesdienst zur Kirchweih in der St. Josef Kirche Hohenberg 1. FC Hohenberg 1950 e.V. Kerwa im Sportheim



Neues aus der Volkshochschule

BITTE BEACHTEN!!!

Die für Oktober geplanten VHS-Kurse von Frau Stella Ganaki, Fit & Fun für Mädchen (3 - 5 Jahre), Fit & Fun für Mädchen (6 - 10 Jahre) sowie der Kurs „Tanz die Problemzonen weg“, müssen leider entfallen!

Programm Herbst-/Wintersemester 2019

Sicherheit

KidsSafe Kinderschutztraining

Gewaltpräventionskurs für Schüler der 1. bis 6. Klasse

Sicherheit kann man lernen! Mit Selbstbewusstsein sicher groß werden.



Die Kinder lernen Streitsituationen zu vermeiden und wenn erforderlich, durch ein mehrstufiges Vorgehen in einem angemessenen Rahmen zu handeln. In Konfliktsituationen mit anderen Kindern, in denen Beschwichtigungsversuche nicht mehr ausreichen den

Unruhestifter fernzuhalten, lernen die Kinder sich einfach aber wirkungsvoll zu verteidigen. Die Kinder steigern spürbar ihr Selbstbewusstsein, verlassen dauerhaft die Opferrolle und werden weder Opfer noch Täter von Gewalttaten.

Weiterhin üben die Kinder richtige und einfache Verhaltensweisen sowie die Entwicklung eines Gefahrenfrühwarn-Systems im Umgang mit fremden Erwachsenen: wie verhalte ich mich, wenn mich z.B. an der Bushaltestelle ein Fremder anspricht oder ein Fahrzeug neben mir anhält/herfährt und ich nach dem Weg gefragt werde? Wie flüchte ich richtig, wie mache ich auf mich aufmerksam, wo bekomme ich Hilfe und wie erreiche ich, dass mir von Passanten auch wirklich geholfen wird? Und warum sollte ich niemals jemandem folgen, der mir Hundewelpen oder Süßigkeiten verspricht? Wer ist ein „Fremder“?

Unser Training hat ein klares Ziel: sichere, fröhliche und selbstbewusste Kinder.

www.kidssafe-kinderschutztraining.de

Mitzubringen: Turnschuhe, bequeme Kleidung, Getränk

Jedes Kind erhält eine Urkunde und alle Eltern wichtige schriftliche Sicherheitstipps.

Kursleiter: Rainer Frank

1 Nachmittag, von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Termin: Donnerstag, 24. Oktober 2019

Gebühr 17,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktlegast

Anmeldungen und Kursgebühren

- Die Anmeldungen für Kurse nimmt die Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Tel. 09255/947-0, entgegen. **Bitte melden Sie sich bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn an.**
- Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. auf folgendes Konto des Marktes Marktlegast zu überweisen:
IBAN: DE9377150000000036 376, BIC: BYLADEM1KUB.
- Es wird darauf hingewiesen, dass auch telefonische Anmeldungen verbindlich sind, und dass bei einem unentschuldigten Nichterscheinen die Gebühren zu entrichten sind.
- Ein Kurs findet in der Regel statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer angemeldet haben. Sollten sich für einen Kurs nicht wenigstens 10 Hörer eingeschrieben haben, ist die Durchführung im Einzelfall mit der Leitung der Volkshochschule abzusprechen. Bei Unterbelegung können Kurse nur durchgeführt werden, wenn die Hörer mit der Entrichtung eines Zuschlages einverstanden sind.

- Im Normalfall werden die Kurse in der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, abgehalten. Hörergebühren können auf Antrag nur erstattet werden: bei dauerndem Wegzug oder bei ärztlich bescheinigter längerer Erkrankung, die eine ordnungsgemäße Weiterführung des Kurses nicht mehr ermöglicht.
- Erhalten Sie von uns keine Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall statt!**
- Haftung:** Für Unfälle und Eigentumsverluste übernimmt die Volkshochschule keine Haftung. Die Volkshochschule übernimmt insbesondere keine Haftung bei Gesundheitsschäden, die sich aus der Teilnahme an Gymnastik o.ä. gesundheitsbezogenen Veranstaltungen ergeben.

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Anmeldungen:

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Stefanie Rau

Neuensorger Weg 10

95352 Marktlegast

Telefon 09255/947-0

Telefax 09255/947-50

E-Mail: poststelle@marktlegast.de



Der Bürgermeister des Marktes Marktlegast informiert

Schulweghelfer sorgen für Sicherheit



Sorgen in der Marktstraße für einen sicheren Übergang der Schul- und Hortkinder: (von links) Margit und Marius Will von der Bäckerei Will, von der Raiffeisenbank Oberland eG Vorstand Peter Girndt, Vorstandsvorsitzender Ralph Goller und Geschäftsstellenleiter Elmar Bauer, die Schulweghelferinnen Sabine Zapf und Stefanie Bialas sowie Erster Bürgermeister Franz Uome.

Seit dem Schulbeginn sorgen die ehrenamtlichen Schulweghelferinnen, Stefanie Bialas und Sabine Zapf, für die Sicherheit der Schul- und Hortkinder am Schülerübergang in der Marktstraße. Bürgermeister Franz Uome bedankte sich bei der Raiffeisenbank Oberland eG und der Bäckerei Will, die sich bereit erklärt haben, das Projekt dauerhaft finanziell zu unterstützen. Es sei eine gute Aktion, an dieser vielbefahrenen Straße, den Übergang an dieser Stelle durch Schulweghelfer sicherer zu machen. Er dankte auch den beiden Schulweghelferinnen, dass sie sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen.

Der Vorstand der Raiffeisenbank Oberland zeigte sich sehr erfreut über diese Lösung. Dies mache den Schulweg ein Stück sicherer und trägt zur Unfallverhütung bei. Das Projekt hatte für die Raiffeisenbank höchste Priorität. Im Hinblick auf den Wegfall der geplanten Fußgängerampel zeigte er sich erfreut, dass seine Kunden weiterhin die Parkmöglichkeiten vor der Bank nutzen können. Bäckereihinhaberin Margit Will ergänzte, dass sie sich sehr für den Einsatz von Schulweghelfern engagiert hat und sich gerne auch finanziell beteiligt. Die beiden Schulweghelferinnen berichteten, dass sie diese Tätigkeit gerne machen und mit Herz dabei sind. Sie zeigten sich sehr erfreut über die Höflichkeit und Dankbarkeit der Kinder. Alle Schulkinder sind aufgerufen, die Straße nur an dieser Stelle zu überqueren.

Bürgermeister Uome fügte abschließend noch hinzu: „Wir wollen unseren Kindern zeigen, wie sie sich sicher und verantwortungsvoll im Straßenverkehr bewegen können, und ihnen ein gutes Vorbild sein. Bitte machen Sie alle mit.“

In Bayern gibt es über 15.000 ehrenamtliche Schulweghelferinnen und -helfer. An allen Übergängen in Bayern, die durch Schulweghelfer gesichert werden, sind im vergangenen Jahr keine schweren Unfälle passiert. Unsere Schulweghelferinnen wurden vom Verkehrserzieher der Stadtsteinacher Polizei, Herrn Polizeioberkommissar Ralf Maisel, auf ihren Einsatz vorbereitet.

Allen Beteiligten einen herzlichen Dank.

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Markt Marktkeugast aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 23. September 2019

Bau von Arztpraxen mit Begegnungszentrum

Wie Erster Bürgermeister Franz Uome (CSU) auf der Marktkeugaster Marktgemeinderatssitzung bekannt gab, hat die Regierung von Oberfranken mitgeteilt, dass die förderfähigen Kosten des Baus von Arztpraxen und Begegnungszentrum auf dem Grundstück Kulmbacher Straße 7 im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern grundsätzlich mit 90 Prozent gefördert werden. Es liegen der Verwaltung Planentwürfe des Architekturbüros Juli vor, die noch in Abstimmung mit den Ärztinnen und der Regierung von Oberfranken sind. Aufgrund des Raumbedarfs ergibt sich für diesen Teil im Erdgeschoss eine Nettoraumfläche von 242 Quadratmetern. Nach dem jetzigen Planungsstand werden die Kosten auf 2,22 Millionen Euro als förderfähig, einschließlich der Außenanlagen, geschätzt. Beantragt werden die Schätzkosten mit einer zwölfprozentigen Indexsteigerung und rund fünf Prozent Baunebenkosten. Die förderfähigen Kosten und damit der Zuschuss errechnen sich nach Abzug der Kosten für die Ausstattung, der Baunebenkosten größer als 18 Prozent und nach dem Abzug der von der Regierung zu berechnenden Abzug für den Mietertrag. Das Ratsgremium stimmte dem Vorhaben zum Bau einer Arztpraxis mit Begegnungszentrum unter den dargestellten Rahmenbedingungen zu. Ebenso der vorläufigen Kostenschätzung des Architekturbüros Juli, Kulmbach. Auch der Raumbedarf für die Arztpraxis wurde anerkannt. Die Verwaltung wurde vom Marktgemeinderat beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag bei der Regierung von Oberfranken zu stellen. Nach Abstimmung der Planung mit der Regierung sind die Planunterlagen mit der Kostenberechnung dem Marktgemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. „Das ist wieder ein Meilenstein und der Antrag ist bis zum 30. September 2019 abzugeben. Diese Chance ist zu nutzen“, betonte Gemeinderat Michael Schramm (FW).

Umgestaltung der Außenanlagen Kindergarten „Arche Noah“

Einstimmig hat der Marktkeugaster Marktgemeinderat in seiner Sitzung die Umgestaltung der Außenanlagen des Kindergartens „Arche Noah“ zum Preise von 265.223 Euro an die Firma Feustel GmbH, Bayreuth, beschlossen. Bereits am 22. September 2019 hatte der Vergabeausschuss der Filialkirchenstiftung Marktkeugast dieser einmütig zugestimmt.

Sie dürfen bauen

Ariane und Markus Suttner, Weststraße 14, planen den Anbau eines Wintergartens in Holzbauweise mit anschließender Überdachung. Der Marktgemeinderat Marktkeugast stimmte dem Bauvorhaben einmütig zu.

Christian Huber und Katrin Pabel wollen auf dem Grundstück Kreuzgasse 10 ein Einfamilienwohnhaus errichten. Das gemeindliche Einvernehmen ist hierzu als Angelegenheit der laufenden Verwaltung bereits erteilt und auch die erforderlichen Befreiungen von den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Kreuzgasse“ sind seitens der Gemeinde bedenkenlos zuzulassen.

Defekte Umwälzpumpen ausgetauscht

In der Grund- und Mittelschule Marktkeugast mussten vier defekte Umwälzpumpen ausgetauscht werden. Aufgrund der Dringlichkeit hat Erster Bürgermeister Franz Uome den Auftrag an die Firma Hörath GmbH aus Marienweiher vergeben. Für den Ein- und Ausbau sind Kosten in Höhe von 5.569 Euro angefallen, was der Gemeinderat zur Kenntnis nahm.

Einbeziehungssatzung Marienweiher

Der Entwurf der Einbeziehungssatzung im Ortsteil Marienweiher wurde den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange bekannt gemacht. Hierzu ergaben sich keinerlei Einwände und der Marktgemeinderat beschloss einstimmig, dass die Satzung mit ihrer Bekanntmachung in Kraft tritt.

Azubistelle in der Verwaltung

Bürgermeister Franz Uome gab bekannt, dass die Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast-Grafengehaig die Stelle einer/s Auszubildenden ausgeschrieben hat.

Keine Ampel in der Marktstraße

Für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler beim Überqueren des Überganges in der Marktstraße sind zwei Schulweghelfer eingesetzt, die sich abwechseln, gab Bürgermeister Franz Uome bekannt.

Ausbildungsmesse in der Dreifachsporthalle

Gemeinderat Michael Schramm (FW) lud zur dritten Ausbildungsmesse im Oberland, die am Freitag, 27. September, von 9 Uhr bis 13 Uhr, in der Dreifachsporthalle Marktkeugast stattfindet, ein. Bürgermeister Franz Uome bedankte sich bei Schramm für die Initiative und Durchführung.

Bürgerbus

In Sachen Bürgerbus sind erst einige Rückmeldungen eingegangen und Gemeinderat Markus Suttner (CSU) regte deshalb an, die Sache in den Ortsteilen besser bekannt zu machen.

Glasfaserabschluss für die Schule

VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber gab dem Gemeinderat bekannt, dass der Glasfaserabschluss für die Grund- und Mittelschule Marktkeugast genehmigt ist und erstellt wird.

Radwegenetz im Gemeindebereich

Im Rahmen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Kulmbacher Land soll ein Radwegeverkehrskonzept für den Landkreis Kulmbach erstellt werden. Jürgen Tresarczyk ist Vertreter des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e.V. (ADFC) im Kreisverband Bayreuth-Kulmbach und Mitglied in der LAG. Wie Bürgermeister Franz Uome (CSU) bekannt gab. Zur Vorbereitung auf die auf die Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro bietet Tresarczyk den einzelnen Gemeinden ein Gespräch an, um die Vorstellungen/Ideen zu sichten, sich auszutauschen und Fragen schon einmal zu klären. Bürgermeister Franz Uome schlug vor, dass ein Schreiben an den Landkreis Kulmbach verfasst wird, in dem die Marktgemeinde Marktkeugast darum bittet, beim Radwegenetzkonzept des Landkreises Kulmbach besondere Berücksichtigung zu finden. Marktgemeinderätin Cornelia Buß (HBG) schlug vor, hierzu auf örtlicher Ebene einen Arbeitskreis zu bilden. Und Markus Suttner (CSU) betonte: „Hier müssen wir wirklich mal Druck machen, dazu aber auch die Infrastruktur schaffen.“ Und Bürgermeister Franz Uome (CSU) sagte: „Für den Arbeitskreis soll aus jeder Ratsfraktion eine/r dabei sein.“

Mobilfunkaktion „Wir jagen Funklöcher“

Bürgermeister Franz Uome (CSU) machte auf die Aktion „Wir jagen Funklöcher“ der Telekom aufmerksam, mit der sie beim Netzausbau neue Wege gehen will. Diese richtet sich an die

Kommunen, die bisher beim Mobilfunkausbau zu kurz gekommen sind. 50 Kommunen in ganz Deutschland sind aufgerufen, auf die Jagd nach Funklöchern zu gehen. Die Bewerbungsfrist endet am 30. November 2019. Der Marktgemeinderat beauftragte die Verwaltung, einen geeigneten Standort zu suchen. Sollte einer zur Verfügung stehen, wird das Ratsgremium über eine Teilnahme an der Aktion beschließen.

Wasserversorgung Marktlegast

Die Prüferin des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes, Diplom-Volkswirtin Schaub, führte die Beratung zum kaufmännischen Jahresabschluss 2018 durch und erstellte die Steuererklärungen für die Körperschafts- und Umsatzsteuer, gab Bürgermeister Uome bekannt. Der steuerliche Jahresabschluss 2018 schließt in der Bilanz in der Aktiva und Passiva mit 1.972.468,41 Millionen Euro ab, die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 mit einem Jahresverlust von 123.452 Euro. Der Marktgemeinderat stellte den Jahresabschluss 2018 fest und trug den Jahresverlust auf die neue Rechnung 2019 vor. Der Jahresverlust 2013 in Höhe von 38.941 Euro ist durch die Rücklage auszugleichen.

Kommunales Energieeffizienznetzwerk

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Marktlegasts Erster Bürgermeister Franz Uome (CSU) den Geschäftsführer der Energieagentur Nordbayern GmbH, Wolfgang Böhm. Dieser stellte den Bürgermeistern und Ratsmitgliedern sowie einigen Zuhörern das Angebot der Energieagentur vor, dass sich der Markt Marktlegast an dem zweiten „Kommunalen Energieeffizienznetzwerk“ in Oberfranken beteiligen kann. Ziele des Netzwerkes sind die Einführung eines nachhaltigen Energiemanagements, die fachliche Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen durch mehrjährige Netzwerkarbeit, die Aus- und Weiterbildung kommunaler Mitarbeiter sowie die Unterstützung bei der Umsetzung erster praktischer Maßnahmen. Die Kommune soll in die Lage versetzt werden, den Energieverbrauch in den Liegenschaften zu identifizieren und gemeinsam mit Experten der Energieagentur Nordbayern Maßnahmen ergreifen, um den Verbrauch dauerhaft zu senken. Anschließend ging Wolfgang Böhm auf die detaillierte Leistungsbeschreibung ein. Für die Beteiligung am Netzwerk entstehen der Marktgemeinde Marktlegast Projektkosten von 18.445 Euro brutto pro Jahr. Nach Abzug der Bundesförderung verbleibt ein durchschnittlicher Eigenanteil von 7.616 Euro pro Jahr. Hierbei handelt es sich um einen Richtpreis, abhängig von der Teilnehmerzahl und der zu untersuchenden Gebäuden. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre. In nichtöffentlicher Sitzung wurde vom Ratsgremium die Teilnahme am Programm der Energieagentur beschlossen. Die Verwaltung ist beauftragt, den Verbrauch der letzten drei Jahre für das Rathaus, der Grund- und Mittelschule mit Turnhalle, der Dreifachsporthalle, des Feuerwehrhauses mit Bürgersaal sowie der Kläranlage festzustellen und dem Marktgemeinderat eine Entscheidungsgrundlage vorzubereiten.

Außerdem werden kostenlose Klimaschutz-Beratungen im Rathaus durchgeführt. Dabei geht es um energetische Sanierungen, energieeffizientes Bauen, Heizung erneuern, erneuerbare Energien nutzen und Strom und Heizenergie sparen. Termine sind am 29. Oktober und 7. November 2019. Anmeldungen bitte bei Roland Tiroch unter Telefon 09255/ 947-14.

Teilnahme am Energiecoaching in Oberfranken

Unabhängig vom Angebot der Energieagentur hat die Regierung von Oberfranken angeboten, sich am Energiecoaching zu beteiligen. Zum einen geht es um die Ermittlung der Energiesituation in der Gemeinde sowie Maßnahmenempfehlungen oder um ein vertieftes Coaching mit Beratung bei der Umsetzung von konkreten Projekten. Es werden jeweils zehn Projekt-tage mit 100 Prozent gefördert. Die Verwaltung hat sich bereits für beide Projekte beworben. „Es ist auf diesem Sektor was zu tun“, betonte Gemeindeoberhaupt Franz Uome (CSU) und Gemeinderat Hermann Dörfler (FW) sagte: „Das wäre sinnvoll.“ „Es ist wichtig, dass wir sehen, wo wir überhaupt stehen und dann sollten wir uns das Ziel setzen, den CO₂-Ausstoß in wenigen Jahren zu halbieren“, so Gemeinderat Markus Suttner (CSU).

kpw



Der Bürgermeister des Marktes Grafengehaig informiert

Margarete Klement feierte 95. Wiegenfest



Margarete Klement (Bildmitte) zusammen Pfarrerin Heidrun Hemme (3. von links), Zweitem Bürgermeister Volker Kirschenlohr (2. von rechts) im Kreise der Gratulantenschar.

Ihren 95. Geburtstag konnte Gretel Klement aus Seifersreuth feiern. Das rüstige Geburtstagskind konnte Einiges aus ihrem Leben erzählen und erfreute damit die zahlreichen Besucher und Gratulanten. Von Seiten der Evangelischen Kirchengemeinde gratulierte Pfarrerin Heidrun Hemme und von der Markt-gemeinde Grafengehaig überbrachte Zweiter Bürgermeister Volker Kirschenlohr die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Auch der Landkreis Kulmbach ließ es sich nicht nehmen, Margarete Klement die besten Wünsche zum Geburtstag zu überbringen und ihr ein Geschenk zu überreichen.

Werner Burger

Irmgard Ott feierte 85. Geburtstag



Bürgermeister Werner Burger (links) und Pfarrerin Heidrun Hemme (rechts) überbrachten Irmgard Ott (Mitte) die besten Glücks- und Segenswünsche zum 85. Geburtstag.

85. Geburtstag feierte Frau Irmgard Ott aus Grafengehaig im Kreise zahlreicher Verwandter, Bekannter, Freunde und Nachbarn. Pfarrerin Heidrun Hemme überbrachte die Glücks- und Segenswünsche der Evangelischen Kirchengemeinde und Bürgermeister Werner Burger gratulierte im Namen der Markt-gemeinde Grafengehaig und wünschte der Jubilarin weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen.

Werner Burger

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

Kinderliturgiekreis erhält Ehrung durch Erzbischof Dr. Ludwig Schick



Pfarrgemeinderatsvorsitzender Oswald Purucker (links) und Maïke Keller (rechts) erhielten aus der Hand des Erzbischofs Dr. Ludwig Schick (Mitte) den Preis für das langjährige Engagement in der kirchlichen Jugendarbeit.



Gerne stellte sich anschließend auch Erzbischof Dr. Ludwig Schick zum Gruppenfoto mit den nach Bamberg gekommenen Gruppenmitgliedern: (von links) Oswald Purucker, Georg Schramm, Antonia Haas, Uwe Keller, Frank Herold, Maïke Keller, Susanne Purucker, Dragizza Herold, Pfarrer Pater Adrian und Claudia Keller.

Auf Vorschlag der Kirchengemeinde zeichnete in diesem Jahr die bischöfliche Stiftung auch den Kinderliturgiekreis der Pfarrei Marienweiher für das Ehrenamt aus. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Oswald Purucker, als Gründungsmitglied, und Maïke Keller, als jüngstes Mitglied des Kinderliturgiekreises, erhielten aus der Hand des Erzbischofs Dr. Ludwig Schick den Preis für das langjährige Engagement in der kirchlichen Jugendarbeit.

Für jede Gruppe unterstrich ein Vorstandsmitglied des Stiftungsrates die Arbeit der geehrten Gruppierung. So wurde beim Kinderliturgiekreis nicht nur die jahrzehntelange Arbeit, sondern auch die Vielfältigkeit der Aktionen gewürdigt. Neben dem Abhalten von Kindergottesdiensten und den ökumenischen Kinderbibeltagen wurde auch die Kinderkarwoche hervorgehoben. Die Gründung einer Jugendband wurde dabei ebenso gewürdigt, wie die Völker verbindenden Reisen des Teams nach Italien, Polen und Tschechien.

Oswald Purucker unterstrich bei der Übergabe des Preises, dass sich der Kreis vor gut 25 Jahren als Ergebnis einer Umfrage, anlässlich einer Pfarrmission, zusammen fand. Obwohl nie ein Vorstand gewählt wurde, es keinen Kassier und keinen Schriftführer gab, konnte trotzdem eine erfolgreiche „Vereinsarbeit“ geleistet werden. Erfolgreich vielleicht auch gerade deshalb, weil sich in all den Jahren niemand binden musste und auch nicht verpflichtet war, an einem bestimmten Tag, eine bestimmte Leistung zu erbringen. Neben einem festen Kern, kam in dieser Zeit immer wieder jemand dazu oder verließ auch wieder das Team. Dank zollte Purucker insbesondere Georg und Kerstin Schramm, bei denen von Anfang an die Fäden zusammen liefen. Die jungen Kapläne vom Franziskanerorden aus Breslau fanden durch das Jahresprogramm schnell einen Einstieg in die Jugendarbeit der Pfarrei und konnten hier auch stets ihre eigenen Ideen mit einbringen.

Oswald Purucker

Mariä Geburt - Zweites Hochfest der Wallfahrt in Marienweiher



Unser Bild zeigt Festprediger, Dekan Holger Fiedler, am Altar, den neuen Wallfahrtsseelsorger Pater Aurelian (links) und Pfarrer Pater Adrian (rechts).

Mit einem großen Hauptwallfahrtsamt feierten die Pilger in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher das Fest Maria Geburt. Mit dem Hauptzelebranten und Festprediger, Dekan Holger Fiedler aus Hof, und dem neuen Wallfahrtsseelsorger Pater Aurelian, der vom Kloster Gößweinstein nach Marienweiher gewechselt ist, konnte Pfarrer Pater Adrian Manderla zwei für die Pfarrei wichtige Geistliche begrüßen.

Durch die Zusammenlegung der Dekanate Hof und Kulmbach, so Pfarrer Pater Adrian, unterstehe nun der neue große Seelsorgebereich Kulmbach, dem auch die Pfarrei Marienweiher angehört, dem neuen Dekan Holger Fiedler. Pater Aurelian sei für Pater Witalis seit 1. September im Amt des Wallfahrtsseelsorgers. Dank zollte er den Teilnehmern der Wallfahrten aus Lettenreuth, Marktgraitz, Uetzing, Wilhelmsthal und Roth für ihre Treue zur Gottesmutter. „Durch euer Kommen, können wir wieder von der größten Geburtstagsfeier sprechen, zu Ehren der Gottesmutter Maria.“

Dekan Holger Fiedler stellte den Pilgern die Frage, ob der Besuch dieser Geburtstagsfeier aus Gewohnheit oder aus Tradition erfolge. Vielfältig seien die Gründe, die Anliegen, die jeden Einzelnen zur Gottesmutter führen. Wichtig sei aber: „Je mehr ihr Maria vor Augen habt, um so vollkommener findet ihr zu Jesus Christus!“ Das Leben Mariens war voll und ganz auf Jesus ausgerichtet. Jeder, der auf Maria vertraut, den nimmt sie an die Hand und führt ihn auf den Weg zu Jesu.

Eingehend auf das Ave Maria-Gebet, sah Dekan Fiedler die Grußformel von größter Bedeutung. „Gegrüßet seist Du Maria“, die Worte, die der Engel zu ihr sprach, kamen direkt von Gott. Und Maria hörte zum ersten Mal: Gott nimmt dich wahr, er nimmt dich ernst und du bist für ihn wichtig! Auch uns begegnet Gott in vielen Situationen, so Fiedler weiter. Er grüßt uns, nimmt uns ernst und wartet auf unsere Antwort an ihn, für sein Wirken in unserem Leben. Maria hat mit ihrem Ja zu Gott zu 100 Prozent Platz für ihn in ihrem Leben, in ihrem Herzen gemacht. Und so, wie Maria trotz der vielen Sorgen, Nöte und Probleme für Gott immer Platz hatte, sollten auch die Gäste der

Geburtstagsfeier, trotz der Last des Alltags, genügend Platz für Gott freihalten.

Oswald Purucker

Generalinstandsetzung des Baiersbacher Flurkreuzes

In großartiger und wochenlanger Kleinarbeit haben Ingrid und Bruno Tittel das nahezu 90 Jahre alte Kreuz im kleinen Marktlegaster Ortsteil Baiersbach instandgesetzt. Mit Unterstützung vieler wurde es jetzt auf dem Anwesen Nölscher wieder aufgerichtet. Auf Einladung von Una und Richard Nölscher wurde es nun im Rahmen einer kleinen ökumenischen Feierstunde durch die Pfarrer Adrian Manderla aus Marienweiher sowie Hans-Jürgen Müller aus Stammbach gesegnet und geweiht. Neben Marktlegasts Bürgermeister Franz Uome und der Frauenunion um Margret Schoberth wohnten viele dem Ereignis bei und bedankten sich für die fleißige, ehrenamtliche Mitarbeit.

Bürgermeister Franz Uome blickte auf eine wunderbare Sache und lobte die Restaurierung durch die Familie Ingrid und Bruno Tittel. Pfarrer Hans-Jürgen Müller las einen Text aus den Briefen des Apostel Paulus. Für ihn hatte das Kreuz eine besondere Bedeutung und Paulus hat selbst den Tod am Kreuz erlitten. „Das Kreuz ist ein Zeichen, dass Gott unter uns wohnt. Und wenn wir darauf schauen, haben wir unser Ziel vor Augen“, sagte Pfarrer Pater Adrian Manderla. Gemeinsam beteten die Versammelten.



Unsere Aufnahme zeigt nach der Segnung und Weihe des instandgesetzten Baiersbacher Flurkreuzes (vorne von rechts) die beiden Geistlichen Pfarrer Pater Adrian Manderla und Hans-Jürgen Müller, Una und Richard Nölscher, Erna Buß, Margret Schoberth, Bruno Tittel und Bürgermeister Franz Uome.



Drei Bilder von dem 1980 eingelagerten Korpus des Flurkreuzes, den Ingrid und Bruno Tittel in wochenlanger Kleinarbeit hergerichtet haben.



Bruno Tittel richtete den Blick zurück auf die Jahre 1928 bis 1930, als das damalige Anwesen der Familie Rödel abgebrannt ist. Nach dem Wiederaufbau in den Jahren 1930 bis 1932 wurde das Kreuz an der Giebelseite des Hauses angebracht. Nach dem Erwerb des Anwesens durch die Familie Michael Buß zog die Familie Rödel nach Ludwigschorgast. 1980, als das Haus durch einen Anbau vergrößert wurde, versetzte man das Kreuz in den Vorgarten. Zwischenzeitlich ist der Balken weggefallen und der Korpus wurde eingelagert.

Nun haben sich Una und Richard Nölscher entschlossen, das Kreuz wieder herzurichten. Sie beauftragten die Familie Tittel, den Korpus zu restaurieren und das Kreuz zu erneuern. In mühseliger Kleinarbeit wurde es wieder ansehnlich hergerichtet. Die genaue Entstehung des Flurkreuzes konnte nach den Worten Tittels nicht ermittelt werden.

„In unserer Marktgemeinde Marktlegast haben wir nicht sehr viele Sehenswürdigkeiten. Erwähnenswert ist der Langenbacher Brunnen, die Koserquelle, die Bogenbrücke über den großen Rehbach, die Basilia in Marienweiher, die St. Bartholomäuskirche in Marktlegast, die Flurkapelle in Hinterrehberg und die Bethlehemkirche in Mannsflur. Zwei nennenswerte Wanderwege sind der Mühlenweg und der Bürgermeisterweg. Deshalb sollten solche Aktivitäten wie das Flurkreuz der Familie Nölscher nicht in Vergessenheit geraten. Jetzt dürfe das restaurierte Kreuz an seinem neuen Standort geweiht werden“, sagte Bruno Tittel.

kpw

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienste am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 18.30 Uhr

Rosenkranz am Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.30 Uhr

Marktlegast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr

Rosenkranz am Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag:
eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Neuensorg

Rosenkranz am Freitag: 17.00 Uhr

Pfarrmitteilungen

Rosenkranzmonat im Oktober

Im Oktober beten wir den Rosenkranz. Nehmt aufs Neue den Rosenkranz mit Vertrauen in Eure Hände! Entdeckt den Rosenkranz wieder im Licht der Heiligen Schrift, in Einklang mit der Feier der Liturgie und unter den Umständen des alltäglichen Lebens.

Gemeinsam beten wir den Rosenkranz in:

Marienweiher am Mittwoch und Freitag um 18.00 Uhr.

Marktlegast am Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst.

Feierstunde zum Tode des hl. Franz von Assisi

Traditionell feiern wir am **3. Oktober** das Gedenken zum Tode des Hl. Franziskus von Assisi. **Beginn ist um 17.00 Uhr in der Basilika.** Anschließend sind alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein ins Wallfahrerhaus Marienweiher eingeladen.

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Freitag, 4. Oktober**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen.

Kirchweihfest

Am **6. Oktober** begehen wir das Kirchweihfest in Marienweiher. Der **Festgottesdienst** findet um **10.30 Uhr** statt und wird vom **BasilikaChor Marienweiher** umrahmt.

Erntedankfest

Zum Erntedankfest am **Sonntag, 6. Oktober**, findet in der Kirche Marktlegast ein Familiengottesdienst statt.

Konzert

Am **6. Oktober** findet in der **Basilika Marienweiher um 17.00 Uhr** ein Konzert „Glaube – Hoffnung – Liebe“ statt. Ausführende sind der Kammerchor Hof sowie Mitglieder der Hofer Symphoniker. **Der Eintritt beträgt 10,00 Euro an der Abendkasse; im Vorverkauf 9,00 Euro.** Die Vorverkaufsstellen sind die Buchhandlung Friedrich in Kulmbach, die Raiffeisenbank und Sparkasse in Marktlegast und der Klosterladen Marienweiher.

Bibelstunde

Die nächste Bibelstunde findet am **Mittwoch, 9. Oktober**, nach dem Gottesdienst um 19.00 Uhr im Kantorsgebäude statt.

Rosenkranzandacht

Am **Sonntag, 13. Oktober**, findet eine **Rosenkranzandacht für unsere Kinder, die nächstes Jahr zur Erstkommunion gehen, und ihre Eltern** statt. **Beginn ist um 14.30 Uhr** in der Kirche Marktlegast. Anschließend findet ein Treffen der Eltern im St. Martinsheim Marktlegast statt.

Seniorenachmittag

Im Oktober laden wir unsere Senioren am **Mittwoch, 16. Oktober**, zu einem Nachmittag ein. **Beginn ist um 14.00 Uhr mit einer Andacht im St. Martinsheim Marktlegast.**

Vortrag

„Auf den Spuren der schwarzen Kunst“ - vom Aber- und Volksglauben im Fichtelgebirge und Frankenwald - am **17. Oktober um 19.00 Uhr im Wallfahrerhaus Marienweiher.** Referent ist der bekannte Kreisarchivpfleger Adrian Roßner aus Zell. Eintritt ist frei - Spenden erwünscht.

Eucharistische Anbetung

Eucharistische Anbetung in der Basilika Marienweiher, die für Mittwoch, 23. Oktober, geplant war, entfällt!

Sonntag der Weltmission

Den **Sonntag der Weltmission** begehen wir am **27. Oktober** unter dem Motto: „Wir sind Gesandte an Christi statt“. Helfen Sie durch Ihre Spende mit, die für Nordostindien bestimmt ist. Schon jetzt ein herzliches Vergelt's für Ihre Unterstützung.

Allerheiligen

Am **1. November** feiern wir das Hochfest Allerheiligen.

Marienweiher – 10.30 Uhr Gottesdienst; am Nachmittag um 13.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Friedhofsgang

Marktlegast – 15.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Friedhofsgang

Traindorf – 08.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Friedhofsgang

Beim Friedhofsgang in Marienweiher bitten wir, wie alljährlich, um eine Spende für die Wasser- und Abfallgebühren, die im Friedhof anfallen. Einen herzlichen Dank für Ihre Spende.

Allerseelen

Zum Allerseelentag am **Samstag, 2. November**, findet auch in **Marienweiher um 09.30 Uhr ein Gottesdienst für unsere Verstorbenen der Pfarrei** statt.

Die Kollekte an diesem Tag ist in allen Kirchen für die Priesterausbildung in Osteuropa bestimmt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

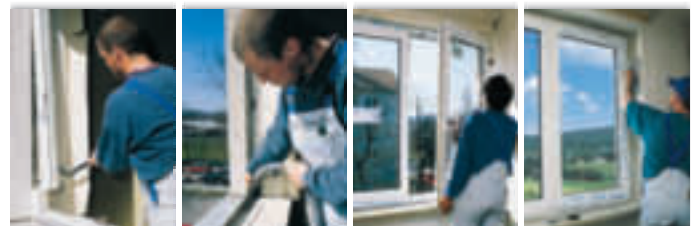
Änderung der Gottesdienstzeiten in Traindorf. Ab Sonntag, 3. November, finden in der Kirche Traindorf die Gottesdienste um 09.15 Uhr statt.

Voranzeige – bitte beachten!

Ab 7. Oktober beginnt die Innensanierung unserer Basilika. Begonnen wird mit einer Begasung der Kirche. **Somit ist die Basilika voraussichtlich für ca. 14 Tage nicht begehbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.**

Jetzt ist die beste Zeit für eine professionelle Fenstersanierung

.. denn der nächste Winter kommt bestimmt!



- Mit modernen Achenbach-Wärmedämmfenstern sparen Sie viel Heizkosten.
- Da wir alle Fenster selbst herstellen, können wir Sie objektiv beraten ob ein Holz-, Kunststoff- oder Aluminium-EnergieSparFenster zu Ihren Wünschen und Vorstellungen passt.
- Wir sagen Ihnen, wie Sie Ihr Heim effektiv vor Einbruch schützen können.
- Wir garantieren Ihnen termingerechte Fertigung, umweltgerechte Entsorgung der alten Fenster und die fachgerechte Montage Ihrer neuen Fenster.
- Im Zuge der Fenstersanierung bieten wir Ihnen die nachträgliche Dämmung der alten Rollladenkästen und eine große Auswahl an neuen Haustüren.
- Informieren Sie sich im großen Fenster- und Türenstudio in Zell. Wir freuen uns über Ihr Interesse!



ACHENBACH
AUSSEN UND INNEN IN EINKLANG BRINGEN

Achenbach Fensterbau GmbH
Reinersreuther Str. 10 · 95239 Zell
Telefon 0 92 57 / 9 41-0
www.achenbach-zell.de

FENSTER | HAUSTÜREN | ROLLLÄDEN | KUNDENDIENST

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Herr Josef Daum telefonisch erreichbar unter Tel. 09267/ 1575 oder Tel. 0171/ 5309345

Wieder Krippenschau in der Advents- und Weihnachtszeit



Bruno Tittel bei der Arbeit auf seinem Anwesen in der Großrehmühle.



Weihnachtskrippen-Beispiel von Bruno Tittel.



Ein weiteres Exemplar einer Weihnachtskrippe mit dem so göttlichen Geschehen vor rund 2000 Jahren.

Wir dürfen bereits jetzt in unserer Zeitung vermelden, dass es auch in der Advents- und Weihnachtszeit 2019 wieder die beliebte und geschätzte Krippenschau im Marienwallfahrtsort Marienweiher geben wird. Bruno Tittel aus der Großrehmühle hat in den letzten Wochen schon wieder einige Darstellungen mit dem so göttlichen Geschehen vor rund 2000 Jahren geschaffen und freut sich auf viele Besucher.

kpw

Zu folgenden Veranstaltungen des Pilgerbüros Marienweiher ergeht herzliche Einladung:

06.10.2019 Konzert des Kammerchores Hof und Mitgliedern der Hofer Symphoniker

17.00 Uhr in der Basilika Marienweiher

Eintritt: Vorverkauf 9,00 €, Abendkasse 10,00 €

Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Friedrich, Kulmbach, Lotto Greim, Raiffeisenbank, Sparkasse – alle Marktkeugast, Klosterladen Marienweiher

09.10.2019 Bibelstunde

19.00 Uhr im Kantoratsgebäude Marienweiher

17.10.2019 „Auf den Spuren der schwarzen Kunst“ – vom Aber- und Volksglauben im Fichtelgebirge und Frankenwald

19.00 Uhr Vortrag mit dem bekannten Kreisarchivpfleger Adrian Roßner aus Zell im Fichtelgebirge im Wallfahrterhaus Marienweiher

Eintritt frei – Spenden erwünscht

Versuchen Sie es doch mal mit einer Anzeige.



Mitteilungsblatt der VG Marktkeugast

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Donnerstag:	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	13.00 – 17.00 Uhr
Sonntag:	10.00 – 12.00 Uhr

Umbrische Kräutersalze aus Assisi sind wieder da!

Das Gebet ist die stärkste Form von Energie, die man erzeugen kann, so real wie Schwerkraft. Als Arzt habe ich erlebt, dass Patienten durch die Kraft des Gebetes von Krankheiten geheilt wurden, wenn kein anderes Mittel mehr half.

Alexis Carrel (1873-1944), Franz. Nobelpreisträger für Medizin

Über einen Besuch unseres Klosterladens würden wir uns sehr freuen!

Ihr
Klosterladenteam



Eine Gruppe Jugendlicher aus Liberia waren in den vergangenen drei Wochen wieder zu Gast in Münchberg. Neben dem Leben in den Gastfamilien haben sie auch die Luther-Stätten in Thüringen besucht, Land und Leute kennen gelernt und natürlich auch gemeinsam Gottesdienste gefeiert. Zum Abschluss ihrer diesjährigen Reise beteiligten sich die Jugendlichen auch am Festgottesdienst zum Gemeindefest in der Bethlehemkirche in Mannsflur. Mit einem Danklied dankten sie am Ende des Gottesdienstes für die gute Aufnahme und die gelebte Partnerschaft. Pfarrerin Susanne Sahlmann spendete allen zum Abschied den Segen Gottes.

Bürgermeister Franz Uome ging in seinem Grußwort auf dem Kirchenvorplatz auf die Bedeutung des Zusammenlebens aller Menschen in der heutigen Zeit ein und sagte: „In einer guten Christengemeinde lebt einer vom anderen. Wir leben davon, dass wir angenommen sind, dass wir mit anderen über alle möglichen Fragen sprechen können: über das was uns bewegt – besonders auch über unseren Glauben. Schließlich soll der Glaube uns ja helfen, dass unser Leben in allen seinen Dimensionen, Höhen und Tiefen ausgelotet wird und sinnerfüllt gelebt werden kann.“

Nach dem Mittagessen hatte die Kirchengemeinde noch für ein großes Kinderprogramm mit Kinderschminken, Spielen und einer großen Tombola gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen kamen auch die älteren Besucher nicht zu kurz. Mit einer Abendandacht endete das gelungene Gemeindefest.

Oswald Purucker

Pfarrerin Susanne Sahlmann zum 40. Geburtstag gratuliert



Das Gemeindefest in Mannsflur nahm Pfarrer Hans-Jürgen Müller zum Anlass, seiner Kollegin aus Stammbach Pfarrerin Susanne Sahlmann nachträglich zum 40. Geburtstag, mit der Übergabe einer Sonnenblume, zu gratulieren. Die Gäste des Festes drückten mit einem großen Applaus ihre Wertschätzung für das Geburtstagskind aus.

Oswald Purucker



Marienkirche
Stammbach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Stammbach-Mannsflur



Bethlehemkirche
Mannsflur

Gemeindefest in Mannsflur mit Besuch aus Liberia



Mit einem Festgottesdienst eröffnete die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mannsflur am Sonntag ihr diesjähriges Gemeindefest. Pfarrer Hans-Jürgen Müller freute sich an diesem Morgen über die prall gefüllte Kirche. Sein Gruß und Dank galt dabei dem Posaunenchor aus Stammbach für die musikalische Umrahmung. Besonders begrüßen konnte er aber eine Gruppe Jugendlicher aus Liberia.

Seit vielen Jahren unterhält das Dekanat Münchberg eine rege Partnerschaft mit der LCL – der Lutheran Church in Liberia. So oft es möglich ist, wird der Kontakt durch gegenseitige Besuche von Delegationen nach Liberia oder von dort nach Deutschland gelebt und erlebt. So gab es in diesen Jahren viele herzliche und intensive Zusammentreffen im Dekanat und in den dazugehörigen Kirchengemeinden.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 06.10.2019

08.45 Uhr Erntedank, Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

Dienstag, 08.10.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Donnerstag, 10.10.2019

19.30 Uhr Der Mannsflur-Ausschuss trifft sich im Gemeinde- raum der Bethlehemkirche Mannsflur, Gäste sind herzlich willkommen

Samstag, 12.10.2019

14.30 Uhr Gemeinde-/Seniorenachmittag in der Gaststätte Heyerth, Töpferstr. 4, Stammbach, Interaktiver Vortrag „Die Säulen der Erde“ oder „Wie alles angefangen hat“ mit Pfrin. Heidrun Hemme.

Sonntag, 13.10.2019

10.15 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Präparanden in der Marienkirche Stammbach mit Pfrin. Sahlmann

Montag, 14.10.2019

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

Sonntag, 20.10.2019

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

Dienstag, 22.10.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Donnerstag, 24.10.2019

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung mit Treffen der Konfir- manden im Siedlerheim Stammbach, Streitauer Str. 25.

Montag, 28.10.2019

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur mit Bibelerkundung „Das jüdische Glaubensbekenntnis und das Reformationsfest“ im Gemeinderaum der Bethlehemkirche Mannsflur

Donnerstag, 31.10.2019

19.00 Uhr Reformationsfest, Verbundgottesdienst in Ahornis mit Pfr. Müller

Sonntag, 03.11.2019

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfrin. Sahlmann

Dienstag, 05.11.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Vom 14. bis 19.10.2019 von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr Spangenberg-Kleidersammlung in der Garage, Schulstr. 1, Stammbach.

14. bis 20.10.2019 Herbstsammlung der Diakonie „Sucht kennt keine Altersgrenze“, wir bitten um Überweisung auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde.

Pfr. Müller ist in der Regel dienstags zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in Mannsflur anwesend und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 09252/ 442). Ausnahmen werden per Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 06.10.2019 – Erntedankfest

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Dienstag, 08.10.2019

19.00 Uhr Bibelstunde in Walberngrün

Mittwoch, 09.10.2019

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus

Sonntag, 13.10.2019

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Montag, 14.10.2019

19.00 Uhr Missionsgebetsstunde bei Fam. Zeitler

Sonntag, 20.10.2019

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

10.45 Uhr Gemeindeausflug

Sonntag, 27.10.2019

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Dienstag, 29.10.2019

09.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus

Donnerstag, 31.10.2019 – Reformationsfest

19.00 Uhr Dekanatsgottesdienst in der Petrikerche in Kulmbach

Sonntag, 03.11.2019

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Danksagung

Herzlichen Dank allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben

Helmut Thamm

16.09.1937 — 13.09.2019

auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

**Anna Thamm
mit Kindern u. Familien**

Mannsflur, im September 2019

Das Leben ist eine Reise, die heimwärts führt.

Hermann Melville

Unerwartet mussten wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater und Schwiegervater

Peter Bötzl

* 27.10.1947 † 28.08.2019

In stiller Trauer
**Deine Helga
Deine Katrin und Klaus
im Namen aller Angehörigen**

Marktkeugast, im September 2019

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis in Nürnberg statt. Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Peter Bötzl

† 28.08.2019

Es ist so schwer,
einen lieben Menschen zu verlieren,
es ist so wohltuend,
so viel Anteilnahme zu erfahren.

**Dafür herzlichen Dank!
Helga Bötzl mit Familie**

Marktkeugast, im Oktober 2019

Die Kinder- und Jugendseite



HERBST: ERNTEDANK

Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir Erntedank. Bereits seit dem 3. Jahrhundert kennen wir diesen Brauch, bei dem Gott für die Ernte des Jahres gedankt wird. In den Kirchen wird dies mit einem Gottesdienst gefeiert. Dort kann man mancherorts auch prächtige Erntekronen oder dekorativ aufgestellte Getreide, Feldfrüchte und natürlich auch Obst bestaunen. Denke ab und zu daran, dass wir in einem Land leben, das reiche Ernten hat. Das ist nicht selbstverständlich. Deshalb danken wir dafür!

Die Vorstandschaft
Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast e.V.



IT'S SHOWTIME!

Im November soll wieder eine lange Filmnacht stattfinden! Wir verwandeln die Schulsporthalle in einen Kinosaal und zeigen Dir Deine Lieblingsfilme! Es wird wieder ein Kinderfilm (0+) und ein Jugendfilm (12+) gezeigt.

Du hast einen Filmvorschlag? Dann her damit! Schick uns eine E-Mail, scanne den QR-Code unten rechts und schreibe uns auf What's App oder poste auf unserer Facebookseite bis spätestens 11. Oktober 2019!

Unter allen Einsendungen (Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahre) verlosen wir ein Frei-getränk und eine Portion Popcorn.



FINDE MISTER X

In den Sommerferien wurde bereits zum zweiten Mal die Jagd nach Mister X aufgenommen. Die Jugendlichen hatten bei dem Geländespiel, das vom Brettspiel „Scotland Yard“ inspiriert ist, die Aufgabe, Mister X in ganz Marktlegast zu suchen und schließlich zu fangen. Die Mission ist erfolgreich geglückt!



„Ihr Hund hat heute Morgen eines meiner Hühner gefressen!“, beschwert sich eine Bäuerin beim Nachbarn. „Gut, dass Sie mir das sagen“, meint er. „Dann braucht er heute nichts mehr!“

Wusstest du schon ...

..., dass die amerikanischen Ureinwohner den Kürbis als Schale zum Transport von Wasser benutzen?

Da die Menschen damals noch kein Geschirr besaßen, haben sie den Kürbis ausgehöhlt und getrocknet. So konnten sie ihn als Schale oder Aufbewahrungsgefäß nutzen.

WER IST EIGENTLICH ...?

Bisher sind in Zusammenhang mit unserem Verein und „Die Schmiede.“ ab und zu ein paar Namen aufgetaucht. Nicht jeder weiß jedoch, wer sich dahinter verbirgt. Deshalb gibt's in den folgenden Ausgaben mehr Infos über jeden einzelnen von uns.

Den Anfang macht unser Schriftführer und gute Seele des Vereins: Bühne frei für Cedric!

Name: Cedric

Alter: 19

Position im Verein: Schriftführer

Beruf: Verwaltungsfachangestellter

Hobbys: Fahrrad fahren

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich? Ich war bereits als Kind bei Aktionen, wie dem Ausflug in den Kletterpark nach Hof dabei und hab mich gefreut, wenn es solche Angebote in Marktlegast gab. Da ich will, dass es auch weiterhin Angebote für Kinder und Jugendliche gibt, engagiere ich mich im Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast.

Zwei Bären sitzen vor ihrer Höhle und schauen zu, wie im Herbst das Laub von den Bäumen fällt. Da sagt der eine zum anderen: „Eins sag ich dir, irgendwann lasse ich den Winterschlaf ausfallen und sehe mir den Typen an, der im Frühling die Blätter wieder an die Bäume klebt!“

DU WILLST IMMER ÜBER DIE AKTUELLEN TERMINE INFORMIERT SEIN?

Dann tritt unserer WhatsApp-Gruppe bei oder besuche uns bei facebook! Einfach die QR-Codes scannen.



WhatsApp-Gruppe für Teens ...



... und für Eltern



unsere facebook-Seite



WAS GEHT DEMNÄCHST AB?

Di | 08.10. | 16 - 18 Uhr | Jugendtreff PUR, Helmbrechts
Geocaching für Kids von 6-12 Jahre, wetterfeste Kleidung!, Treffpunkt: Jugendtreff PUR

Sa | 02.11. | ab 16 Uhr | Schulsporthalle, Marktlegast
Herbstkino
(Details folgen über Plakate in den Geschäften)

Sa | 09.11. | 16 - 18 Uhr | Jugendtreff PUR, Helmbrechts
Fahrt in die FUNDORA-Erlebnisswelt
(LaserTag, Trampolin, Schwarzlicht-Minigolf u.v.m.)
Anmeldungen im Jugendtreff PUR

Verantwortlich:
Jugendbeauftragter Michael Schramm | Mobil: 0171/6479173 | jugendbeauftragter@marktlegast.de

Infos und Kontakt:
Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast e.V. | Vorsitzender Michael Schramm
Weststraße 2a | 95352 Marktlegast | Tel.: 09255/807693 | marktlegast.voj@gmail.com



DIE SCHMIEDE.



Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegast

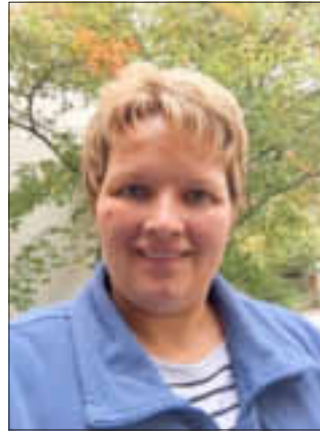
In neuem Glanz



Rektorin Annette Marx strahlt mit ihrem Arbeitszimmer in der Grund- und Mittelschule Marktlegast um die Wette. In jüngster Zeit wurde das Zimmer von Hausmeister Jürgen Döring frisch gestrichen und die Gemeinde spendierte nagelneue Büromöbel. So lässt es sich jetzt wieder angenehmer arbeiten.

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Änderungen in der Schulleitung



Stellvertretende Schulleiterin
Tanja Herold.

Nach der Pensionierung unseres Konrektors, Herrn Theo Schramm, wurde Frau Tanja Herold zur stellvertretenden Schulleiterin ernannt. Frau Herold stammt aus der Nähe von Mainleus und unterrichtet bereits das dritte Schuljahr an unserer Schule. Sie ist in den Jahrgangsstufen 1/2 eingesetzt.

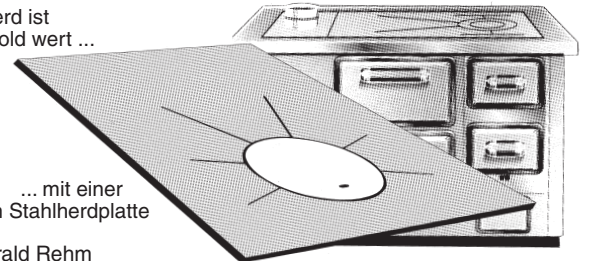
Annette Marx

Stahlherdplatten

für jeden Herd und jede Größe

Ihr Herd ist
Gold wert ...

... mit einer
neuen Stahlherdplatte



Fa. Harald Rehm
Kissinger Str. 50 • D 97769 Bad Brückenau
Tel. +49 (0)9741/931041 • Fax +49 (0)9741/931042
E-Mail: rehm.herdplatten@t-online.de
Internet: www.stahlherdplatten.de



Schulanfang 2019



19 Mädchen und Jungen aus den Marktgemeinden Marktlegast und Grafengehaig wurden in die Grundschule Marktlegast eingeschult. Zusammen mit der Klassenleiterin Melissa Unglaub stellten sich die zehn Mädchen und neun Jungen in der Schulaula der Kamera.

Foto: kpw

Der Start ins Schuljahr

Erster Schultag

Der erste Schultag unserer ABC-Schützen am 10.09.2019 war für alle Beteiligten ein großes, freudiges und aufregendes Ereignis. Für die 19 Kinder mit ihren Familien, Verwandten und Freunden begann dieser besondere Tag mit einer Begrüßung in der Schulaula von Schulleiterin Annette Marx. Die 2. Klasse überraschte dann die Erstklässler mit einem Lied, welches sie mit ihrer Lehrerin Frau Herold einstudiert haben. Danach hielten Pfarrerin Heidrun Hemme und Pater Adrian einen ökumenischen Gottesdienst in der Kirche in Marktlegast für die Schulanfänger und ihre Eltern ab. Im Anschluss daran begannen für die Schulneulinge die ersten Unterrichtsstunden bei ihrer Klassenlehrerin Frau Unglaub. Währenddessen wurden die Eltern im Schülercafé von den WG-Lehrerinnen bewirtet.



Sicher im Straßenverkehr

Sicherheit im Straßenverkehr ist besonders für die Erstklässler ein ganz zentrales Thema. Denn der Schulweg stellt eine neue Herausforderung dar. Deshalb besuchte Ralf Maisel von der Polizeiinspektion Stadtsteinach unsere 1. Klasse. Er überreichte jedem Schüler einen leuchtend gelben Warnüberwurf, welcher das Kind in der dunklen Jahreszeit für die Autofahrer gut sichtbar machen soll.



Umweltfreundlich in die Pause

Wichtig für die Konzentration im Unterricht: eine gesunde Brotzeit in der Pause. Dies unterstützen auch die Sparkasse Kulmbach-Kronach, die Raiffeisenbank und das Landratsamt Kulmbach, indem sie umweltfreundliche, praktische Brotdosen und Trinkflaschen spendierten.



Philip Laaber und Natali Petrovic von der Sparkasse überreichen den ABC-Schützen die sogenannten „Emil“-Flaschen.

Schon wieder Geschenke für die 1. Klasse...

Am 18.09.2019 bekam die 1. Klasse Besuch von Carolin Mähringer von der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast und Andreas Greim vom Schreibwarenladen.



Beide begrüßten die ABC-Schützen herzlich und wünschten ihnen einen guten und erfolgreichen Start ins spannende Schulleben. Anschließend überreichten sie den Schulanfängern einen Turnbeutel, der gefüllt war mit einer Pflasterbox und einigen Süßigkeiten. Außerdem packten die Kinder einen abwischbaren Stundenplan samt Foliestift aus, welcher schon bald Einsatz im Unterricht finden wird.



Annette Marx

Die neuen Lehrkräfte stellen sich vor:

Anna-Lena Schubert



Mein Name ist Anna-Lena Schubert. Ich komme aus Marktrodach und habe nach meinem Studium in Bamberg zwei Jahre an der Grundschule in Kronach unterrichtet. Im diesem Schuljahr werde ich die Klasse 3b in den Fächern Deutsch, Mathematik, Musik, Sport und Ethik unterrichten. In meiner Freizeit gehe ich oft im Wald spazieren, fahre mit dem Fahrrad oder spiele Fußball. Ich freue mich ein Teil der Schulgemeinschaft in Marktlegast zu werden und mit den Schülerinnen und Schülern viel zu erleben.

Carolin Peter



Mein Name ist Carolin Peter. Mit meinem Mann zusammen wohne ich in der Nähe von Kasendorf. Seit September 2019 bin ich als Lehramtsanwärterin im 1. Dienstjahr Teil der Schulfamilie Marktlegast. Davor habe ich in Bamberg Grundschullehramt studiert. In diesem Schuljahr werde ich in der dritten Jahrgangsstufe HSU unterrichten.

In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne und viel Sport. Dabei zieht es mich besonders in die Natur hinaus. Am liebsten bin ich dabei mit meiner Familie und meinen Freunden unterwegs. In der schulfreien Zeit verreise ich zudem gerne. Ich freue mich, jetzt zur Marktlegaster Schulgemeinschaft zu gehören und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern viel zu lernen!

Brigitte Salhöfer



Einen Tag in der Woche bin ich als Förderlehrerin in Marktlegast tätig. Meine restlichen Unterrichtsstunden habe ich in Stadtsteinach, Rugendorf und Untersteinach. Meist bin ich in der Grundschule eingesetzt, fördere aber auch Schüler der Mittelschule. In meiner Freizeit stricke und lese ich sehr gern. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen, die zur Marktlegaster Schulfamilie gehören.

Bianca Pagunk



Mein Name ist Bianca Pagunk. Ich komme aus Kulmbach und habe dort die letzten vier Jahre an der Max-Hundt-Schule in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 unterrichtet. In diesem Jahr habe ich hier in Marktlegast die 5. Klasse als mobile Reserve übernommen. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 10 und 12 Jahren. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, besuche das Fitness-Studio und lese. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche uns allen ein erfolgreiches neues Schuljahr 2019/2020.

Madeleine Korzendorfer



Mein Name ist Madeleine Korzendorfer. Ich habe in Eichstätt Religionspädagogik studiert und freue mich schon sehr darauf, ab September 2019 an der Grundschule Marktlegast Religion zu unterrichten. Dieses Schuljahr werde ich auch an der Max-Hundt-Grund-und-Mittelschule und an der Mittelschule Stadtsteinach-Untersteinach tätig sein. Nach verschiedenen Praktika in Untersteinach, Neuenmarkt, Lichtenfels, Redwitz, Eichstätt und Wallenfels startet dieses Jahr meine Ausbildung zur Religionslehrerin im Kirchendienst. Ich komme aus Unterzaubach und in meiner Freizeit lese ich gerne, gehe schwimmen oder spiele Saxophon. Ich freue mich Teil der Schulfamilie zu sein und wünsche allen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Silke Schöff



Mein Name ist Silke Schöff. Ich komme aus Bayreuth. Nach einer Ausbildung zur „Kaufrau im Groß- und Außenhandel“ habe ich das Abitur auf dem 2. Bildungsweg nachgeholt und anschließend in Bayreuth Lehramt für Grundschulen studiert. Dort war ich eine der letzten Absolventen. Das Referendariat verbrachte ich in Marktredwitz, an einer sehr großen Grundschule. Als ich fertig mit meiner Ausbildung war, arbeitete ich einige Jahre für das Dekanat Bayreuth als Katechetin. Das sind Fachkräfte für evangelische Religionslehre. Durch diese Stelle habe ich viele Schulen in Bayreuth Stadt und Land kennengelernt, auch in den Landkreis Kulmbach bin ich entsandt worden. Seit drei Jahren arbeite ich wieder als Grundschullehrerin und war an der Grund- und Mittelschule Stadtsteinach. Als mobile Reserve habe ich quer durch alle Klassenstufen unterrichtet, von den kleinen Erstklässlern bis zu den großen Neunten war alles dabei. Seit September bin ich nun an der Schule Marktlegast. Hier unterrichte ich in diesem Jahr Englisch in der dritten Klasse. Ich habe drei Kinder, meine jüngste Tochter ist gerade erst im Juli geboren. Mit drei kleinen Kindern ist zu Hause immer was los, so dass ich meine Freizeit hauptsächlich auf Spielplätzen verbringe.



HÖRATH

HEIZUNG · SANITÄR

SANITÄRINSTALLATION | BADSANIERUNG
HEIZUNGSBAU | SOLARANLAGEN

Hörath GmbH • Marienweiher 180 • 95352 Marktlegast
Tel. 0 92 55 - 72 33 • Fax 0 92 55 - 74 94
www.hoerath.com

Veranstaltungskalender Marktlegast

Oktober

Donnerstag, 03.10. - Tag der Deutschen Einheit

Markt Marktlegast

Kerwa

in den Ortsteilen Marienweiher und Neuensorg

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

10.00 Uhr „TÜREN AUF 2019“ - Aktion der WDR-Maus
im Feuerwehrhaus der
Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast

Pfarrei Marienweiher

17.00 Uhr Feierstunde zum Tode des Hl. Franz von Assisi
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Freitag, 04.10.

Markt Marktlegast

Kerwa

in den Ortsteilen Marienweiher und Neuensorg

Samstag, 05.10.

Markt Marktlegast

Kerwa

in den Ortsteilen Marienweiher und Neuensorg

SV Marienweiher e.V.

Kerwa-Rumspielen in Marienweiher

SV Marienweiher e.V.

18.00 Uhr Kerwa-Spezialitäten-Bufferet
im Sportheim des SV Marienweiher

Sonntag, 06.10. - Erntedankfest

Pfarrei Marienweiher

Erntedankfest

in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast
und in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Marktlegast

08.00 Uhr Frankenwald-Steiglawanderung:
Ködeltour bei Steinwiesen mit anschließender
Einkehr (ca. 16,4 km),
Treffpunkt: Radonplatz Marktlegast

Pfarrei Marienweiher

und BasilikaChor Marienweiher-Marktlegast

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Kirchweihfest mit musikalischer
Umrahmung des BasilikaChores
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Markt Marktlegast

Kerwa

in den Ortsteilen Marienweiher und Neuensorg

SV Marienweiher e.V.

Heimspiel zur Kerwa mit Kaffee, Kuchen, Bratwürsten
und Blaugesottenen
auf dem Sportgelände des SV Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Konzert des Kammerchores aus Hof

Montag, 07.10.

Markt Marktlegast

Kerwa

in den Ortsteilen Marienweiher und Neuensorg

Donnerstag, 10.10.

Markt Marktlegast

Kerwa

im Ortsteil Hohenberg

Freitag, 11.10.

Markt Marktlegast

Kerwa

im Ortsteil Hohenberg

1. FC Hohenberg 1950 e.V.

Kerwa

im Sportheim des 1. FC Hohenberg

Samstag, 12.10.

Markt Marktlegast

Kerwa

im Ortsteil Hohenberg

1. FC Hohenberg 1950 e.V.

Kerwa

im Sportheim des 1. FC Hohenberg

Sonntag, 13.10.

Markt Marktlegast

Kerwa

im Ortsteil Hohenberg

1. FC Hohenberg 1950 e.V.

Kerwa

im Sportheim des 1. FC Hohenberg

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

09.00 Uhr

Gottesdienst zur Kirchweih

in der St. Josef Kirche Hohenberg

Montag, 14.10.

Markt Marktlegast

Kerwa

im Ortsteil Hohenberg

1. FC Hohenberg 1950 e.V.

Kerwa

im Sportheim des 1. FC Hohenberg

Sonntag, 20.10.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktlegast

08.30 Uhr

„Auf dem Fränkischen Gebirgsweg“, 4. Etappe:
Waldstein – Waldsassen, mittelschwere Tages-
tour mit Rucksackverpflegung (ca. 20 km),
Treffpunkt: Radonplatz Marktlegast

Montag, 21.10.

Markt Marktlegast

19.00 Uhr

Marktgemeinderatssitzung

im Bürgersaal Marktlegast

Donnerstag, 31.10. - Reformationstag

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

18.00 Uhr

Halloween-Feier im Feuerwehrhaus
der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur

November

Freitag, 01.11. - Allerheiligen

Pfarrei Marienweiher

08.30 Uhr

Gottesdienst in der Kreuzerhöhungskirche Train-
dorf mit anschließendem Friedhofsgang

Pfarrei Marienweiher

13.30 Uhr

Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienwei-
her mit anschließendem Friedhofsgang

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

14.00 Uhr

Amt in der St. Josef Kirche Hohenberg
mit anschließendem Friedhofsgang

Pfarrei Marienweiher

15.30 Uhr

Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche
Marktlegast mit anschließendem Friedhofsgang

Samstag, 02.11. - Allerseelen

SV Marienweiher e.V.

18.00 Uhr

Kopffleischessen im Sportheim
des SV Marienweiher

LQN – Lebensqualität durch Nähe

19.00 Uhr

11. LQN-Kulturnacht
im Sportheim des TSV Presseck

Sonntag, 03.11.

LQN – Lebensqualität durch Nähe

09.30 Uhr

Gottesdienst zur 11. LQN-Kulturnacht
in der Evangelischen Kirche

„Zur Dreifaltigkeit“ Presseck

LQN – Lebensqualität durch Nähe

10.30 Uhr

Frühschoppen mit der SAN-Combo
im Sportheim des TSV Presseck

Freitag, 08.11.**Verein für offene Jugendarbeit/Die Schmiede**

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus „Zum Adler“, Fam. Rau, Marienweiher

Sonntag, 10.11.**Frankenwaldverein e.V.****Ortsgruppe Marktkeugast**

08.30 Uhr „Waldsteinwanderung“ mit Martinsgansessen in Zell (ca. 7 km),
Treffpunkt: Radonplatz Marktkeugast

Montag, 14.10.**Markt Grafengehaig**

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung in der Gemeindekanzlei im Rathaus Grafengehaig

Sonntag, 27.10.**Frankenwaldverein e.V.****Ortsgruppe Grafengehaig**

14.00 Uhr Bilderrückschau zur Mehrtagesfahrt 2019 mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus Grafengehaig

Veranstaltungskalender Grafengehaig

Oktober**Donnerstag, 03.10. - Tag der Deutschen Einheit****Frankenwaldverein e.V.****Ortsgruppe Grafengehaig**

08.00 Uhr Busausflug „Weinlese 2019“,
Treffpunkt: Bushaltestelle Grafengehaig
Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben!

Sonntag, 06.10. - Erntedankfest**Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**

08.30 Uhr Erntedankfest-Gottesdienst in der Christuskapelle Gösmes

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig

09.30 Uhr Erntedankfest-Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Dienstag, 08.10.**Markt Grafengehaig**

19.00 Uhr Terminplanung der Vereine für das Jahr 2020 im Sportheim Walberngrün

Samstag, 12.10.**SV Grafengehaig**

17.00 Uhr Weinfest in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

November**Samstag, 02.11. - Allerseelen****LQN – Lebensqualität durch Nähe**

19.00 Uhr 11. LQN-Kulturnacht im Sportheim des TSV Presseck

Sonntag, 03.11.**LQN – Lebensqualität durch Nähe**

09.30 Uhr Gottesdienst zur 11. LQN-Kulturnacht in der Evangelischen Kirche „Zur Dreifaltigkeit“ Presseck

LQN – Lebensqualität durch Nähe

10.30 Uhr Fröhlichschoppen mit der SAN-Combo im Sportheim des TSV Presseck

Freitag, 08.11.**SG Gösmes-Walberngrün**

19.00 Uhr Wellfleischessen im Sportheim Walberngrün

Samstag, 09.11.**SG Gösmes-Walberngrün**

17.00 Uhr Traditionelles Schlachtfest mit Straßenverkauf im Sportheim Walberngrün

Sonntag, 10.11.**SV Grafengehaig**

11.00 Uhr Martinsgansessen in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service

In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktkeugast für Sie da.

Verkauf DEUTSCHER Neuwagen der Marken VW, Audi, Seat und Skoda inkl. aller möglichen Aktionen / Finanzierungen sowie EU-Neuwagen-Wunschbestellung

- Neuwagen
- Tageszulassungen
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Jahreswagen
- Finanzierung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Autowaschanlage

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktkeugast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktkeugast, Tel. 09255 229,
Solange Vorrat reicht; Änderungen vorbehalten!

Angebot der Woche
vom 04.10. bis 16.10.2019

Lyoner vom Stück.....	100 g	€ 0,87
Gebackene Göttinger	100 g	€ 0,89
Knoblauchwurst	100 g	€ 0,85
Wurstaufschnitt sortiert	100 g	€ 1,15
Paprikapfanne bratfertig.....	100 g	€ 0,85
Frische Schweinelendchen	100 g	€ 1,39
Schw.-Bauch ohne Knochen.....	100 g	€ 0,69

Angebot der Woche
vom 17.10. bis 30.10.2019

Wiener zart geräuchert.....	100 g	€ 0,99
Wurstsalat ohne Mayo.....	100 g	€ 0,79
Käsewiener	100 g	€ 0,89
Eiersalat	100 g	€ 0,82
Schaschlik mit Leber.....	100 g	€ 0,79
Schw.-Braten mit Kruste.....	100 g	€ 0,85
Schw.-Koteletts	100 g	€ 0,79

Unsere Öffnungszeiten im Hauptgeschäft
Mo. 7.30 – 13.00 Uhr,
Di. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr durchgängig, Sa. 7.00 – 12.00 Uhr



LebensQualität durch Nähe

LQN
Lebens-
qualität
durch
Nähe

Enchenreuth
Grafengehaig
Kupferberg
Marktlegast
Presseck
Stammbach

11. Lange LQN-Kulturnacht

02. und 03. November 2019
im Sport- und Kulturzentrum
Vereinsheim TSV Presseck

WER MACHT WAS?

Musik, Tanz, Literatur/Mundart, Gemälde, Fotos, Skulpturen

Samstag, 02.11. - Beginn: 19 Uhr (Eintritt 5,- €)

- Licht & Ton -

Herbert Mayer / Theatersommer Fränkische Schweiz

- Musik -

Julian Heinz und der „Pressecker Posaunenchor“, „The Red Lips“ mit Julia Weiß,
„BSE – Blues Sisters Event“ mit Klaus Klaschka, „Acoustica“ mit Norbert Gareis

- Zauberei -

Tomandy Magic

- Literatur -

Reinhard Witzgall

- Performance -

Jürgen Treppner mit Vladimir Plakidin alias „Victor Bleibtreu“

- Gemälde, Fotos, Skulpturen -

Gertrud Megerle, Emeli Mezenez,
Alina Sartison, Betina Schammann, Robert Thern

- Bühnengestaltung -

Edina Thern

Sonntag, 03.11. - um 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kath. Kirche Petrus Canisius Presseck
mit Msgr. Rüdiger Feulner, dem Männerchor Concordia Grafengehaig
und Organist Martin Schott
anschließend um ca. 10.30 Uhr Frühschoppen im TSV-Sportheim mit der SAN-Combo

Veranstalter: Markt Presseck

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

Der Großeinsatz in Römersreuth



Nachdem der Einsatz am 25. Juli in Vogtendorf abgearbeitet war, wurden wir von der Einsatzleitung in Römersreuth angefordert. Dort wurden wir zur Unterstützung der Einsatzleitung, Löschwasserförderung und zum Löschwassertransport eingesetzt. Ebenso lösten unsere Aktiven immer wieder erschöpfte Kameraden anderer Wehren ab. Erst gegen 6 Uhr früh, nach ca. 15 Stunden im Einsatz, rückten unsere Dienstleistenden wieder im Gerätehaus ein und die Feuerwehr Marktlegast konnte nach entsprechender Nachbereitung „einsatzklar“ melden.

Vielen Dank an alle eingesetzten Teams für die gute und reibungslose Zusammenarbeit beim Großbrand in Römersreuth.

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast



Foto: Freiwillige Feuerwehr Triebenreuth



Foto: Berthold Köhler



Foto: Freiwillige Feuerwehr Marktlegast



Foto: Freiwillige Feuerwehr Marktlegast

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktlegast

Vom Oberahof auf dem Auenweg



Umrahmt von den Ausläufern des Frankenwaldes, des Fichtelgebirges und der Fränkischen Schweiz bildet der südliche Landkreis Kulmbach in seiner landschaftlichen und geologischen Vielfalt Wanderwege für jeden Geschmack.

Diesmal war unser Alfred Schütz der Wanderführer und er hat den Auenweg auserkoren, vom Oberahof durch das Kulmbacher Land nach Willmersreuth.



Das Naherholungsgebiet Mainaue/Oberahof ist ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Im Sommer ein herrlicher Badesee mit Strandwiese, im Winter schlagen die Herzen der Eisportfans höher.

Der Ausgangspunkt der Wanderung war der Parkplatz an der „Kieswäsch“, wo zuerst einmal der Mainzusammenfluss angepeilt wurde. Der Main als wichtigster Fluss Nordbayerns besitzt keine einzelne Quelle, sondern entsteht beim Zusammenfluss des Roten und Weißen Mains. Während der Weiße Main im

Fichtelgebirge unterhalb des Ochsenkopfes entspringt, beginnt der Rote Main seinen Lauf im südlichen Landkreis Bayreuth. Der Weiße Main, der klares Fichtelgebirgswasser mit sich führt, und der erdig Rote Main bilden erst ab hier die Flussbezeichnung „Main“. Westlich der Stadt Kulmbach unterhalb von Schloss Steinenhausen vereinigen sich die beiden Quellflüsse. Ziel der Wanderung war Willmersreuth und unser Volker Czapski hatte natürlich wieder einmal alle Hände voll zu tun, um diese Exkursion für „nachfolgende Generationen“ bildlich festzuhalten.



Sein Fazit lautete: „Eine schöne, ruhige Rentnerwanderung, mit gemütlichem Beisammensein im Gasthaus „Zur Linde“, bei gutem Essen und Trinken.“

Ja, es sind die besinnlichen Momente, die unserem Leben Kraft verleihen.

*Bis demnächst
Eure Brigitte*

Sport & Bewegung

1. FC 1950 Hohenberg

Wirtshaussingen im Sportheim des FC Hohenberg



am Freitag, den 4. Oktober 2019,
um 19.30 Uhr.

„Sing mit“

heißt das Motto für alle
interessierten Sangesfreunde,
Zuhörer und Musikanten.

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Neuensorg



Herbstwanderung des Frankenwaldvereins der Ortsgruppe Neuensorg



19 Kilometer durch den Frankenwald, über Stock und Stein, ging es mit Wanderführer Michael Kühnel. Es wurden 460

Höhenmeter bewältigt. Aber zur Belohnung gab es eine große Brotzeit in der Kleinrehmühle.

Michael Kühnel

50 kamen zum Hohenberger Wirtshaussingen



Rund 50 Sangeschwestern und -brüder tummelten sich beim im Hohenberger FC-Sportheim.



Eine klasse Stimmung war wieder beim beliebten Wirtshaussingen.

Zwei Musikanten spielten zu einer musikalischen Reise auf

Unter dem Motto „Sing mit“ war am 6. September wieder zum beliebten Wirtshaussingen ins Hohenberger FC-Sportheim eingeladen und die Resonanz mit rund 50 Gästen zum ersten Singen nach der Sommerpause aus nah und fern sehr gut. Zwei Musikanten hatten sich eingefunden und spielten zu einer musikalischen Reise auf. Mit dem Lied „Der Fränkische Wind“ und der textlichen Feststellung „Wir wollen heute alle miteinander singen und auch unseren Spaß hamml!“ ging's los. Beim „Oberfrankenlied“ wurde die Heimat besungen und „Tief im Frankenwald“ ging die Luft frisch und rein.

Gemeinsam schmetterten alle „Das Frankenlied“ und stellten fest „Nach meiner Heimat zieht's mich wieder“. „Es schien der Mond so hell“ und die „Waldeslust“ wurde besungen. Den Bergleuten wurde ein „Glück auf“ entboten und angekündigt „Jetzt kommen die lustigen Tage“. Die Sangesschar träumte „Unter den Kastanien“ und in „Junkers Kneipe“ durften alle die trockene Kehle anfeuchten. Nicht fehlen durfte im Sportheim das Anstimmen des „Fußballerliedes“ und „Von den Bergen rauschte ein Wasser“. „Heimatlos“ erreichte die lustige Sangesschar „Kreta bei Sturm und bei Regen“ und marschierte weiter, um festzustellen „Kehr ich einst zur Heimat wieder“. „Schwer mit den Schätzen des Orients beladen“ waren die Schiffe, die am Horizont ihren Weg nahmen. Auch nicht fehlen durften am Abend zur Unterhaltung eingestreute Anekdoten, Witze und Geschichten so mitten aus dem Leben gegriffen, als humoristische Einlagen.

kpw

SPORTHEIM 1. FC HOHENBERG



11.-14.10.2019

27. KERWA

FREITAG

ab 17.30 Uhr

Sportheimbetrieb
Schlachtschüssel & Krenfleisch
(mit Straßenverkauf)



SAMSTAG

ab 9.00 Uhr
ab 17.00 Uhr

Treffen zum trad. Kerwaumzug
Sportheimbetrieb
Schnitzel, Jägerschnitzel & Krenfleisch

SONNTAG

9.00 Uhr
ab 11.30 Uhr
ab 17.30 Uhr

Festgottesdienst
Mittagstisch (mit Voranmeldung)
Sportheimbetrieb
Schnitzel & Jägerschnitzel

MONTAG

ab 14.00 Uhr

Sportheimbetrieb
Schnitzel, Schaschlik & „Blaugsudna“

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT

Herzlichst lädt ein: Die Vorstandschaft des 1. FC 1950 Hohenberg e.V.

SPORTHEIM 1. FC HOHENBERG



Sonntag

13.10.2019

ab 11.30 Uhr

MITTAGSTISCH

wahlweise:

- Hirschbraten
- Roulade
- Entenbrust



NUR GEGEN VERBINDLICHE VORANMELDUNG

bitte bis spätestens 03.10.2019
bei Setrick Röder (0151 46409718)

Herzlichst lädt ein: Die Vorstandschaft des 1. FC 1950 Hohenberg e.V.

RSC Marktlegast 1903 e.V.



Spiel, Spaß und Sport für die reife Frau

Alle Damen, die Freude an Bewegung haben, sind herzlich willkommen!

**Übungsstunden sind
an jedem Mittwoch
(während der Schulzeit),
von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr,
in der Schulturnhalle**

*Wir freuen uns über Neuzugänge!
RSC Marktlegast*

Schachklub Marktlegast

80. Geburtstag von Heimatforscher Richard Seuß



Unser Bild zeigt Richard Seuß (sitzend, 3. von links) mit Ehefrau Helga und Sonja Keil, (links, sitzend) Alois Kuhn und Christine Faust, (stehend von rechts) AWO-Hausmusiker Karl Heinz Wiegel, Reinhard Witzgall, vom Schachklub Marktlegast Oswald Purucker, Hans Hübner und Heinz Laubenzeltner sowie die Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Ingrid Wrede und (im Vordergrund) die Enkel Max und Benedikt.

Seinen 80. Geburtstag feierte Ende August Heimatforscher Richard Seuß aus Hohenberg. In Seukendorf bei Fürth, seinem Altersruhesitz, trafen zahlreiche Gäste auch aus dem Frankenwald zusammen, um dem Jubilar Glück- und Segenswünsche zu übermitteln. Eröffnet wurde der Reigen von Pfarrer Klaus Kuhrau aus Kulmbach und von seiner langjährigen Weggefährtin von den Buckenreuther Literaten, Sonja Keil. Mit spitzer Feder stellte sie die guten Eigenschaften des „alten Grantlers“ dar. Reinhard Witzgall aus Gösmes schloss sich als Mundartdichter, der seine Geschichten heutzutage auch beim Literaturverein Kulmbach vorträgt, an. Auch er zeichnete ein sympathisches Bild seines geschätzten Partners in Heimatfragen. Der deutschlandweit bekannte Zeichner und Karikaturist, Alois Kuhn, reihte sich in die Gratulantenschar ein. Für Richard Seuß gestaltete er die Bilder zu dessen Buch „A schlechts Ofanga“. Zum Ehrentag hatte er natürlich auch eine Karikatur vom Jubilar dabei. Auch Christine Faust aus Stammbach gratulierte. Pünktlich zum Geburtstag brachte Seuß mit ihrem Verlag seine neueste Broschüre „Von der Katz zum Bärenbrunn“ auf den Markt. Selbstverständlich erhielten alle Geburtstagsgäste eine Ausfertigung mit Widmung. Mit dem kleinen Buch wollte Seuß noch einmal einen Rückblick auf Wissenswertes aus dem Frankenwald, mit all seiner Vielfalt aus Landschaft, Geschichte, Brauchtum, Mundart und Natur, geben. Für alle Heimatfreunde ein gelungenes Werk.

Natürlich engagiert sich Richard Seuß auch an seinem neuen Wohnort. Deshalb ließ es sich auch die Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Ingrid Wrede nicht nehmen, dem Jubilar für seine Mitarbeit zu danken. Auch im Fürther Raum kämen seine „Geschichtla“ und sein historisches Wissen bei vielen Veranstaltungen gut an.

Als Vorsitzender des Schachklubs Marktlegast war Oswald Purucker mit der Vorstandschaft angereist, um seinem Ehrenmitglied und einst gefürchteten Spieler zu gratulieren. Dabei machte er auch in humorvoller Weise deutlich, dass all die positive Entwicklung des Jubilars dem Schachsport entsprang. Dieser ruhige, leise Sport brachte Seuß bei den Literaten zum Reden, anlässlich der jährlichen Schachwanderung konnte Richard den Spielern die Natur und ihre Geschichte präsentieren, darüber anschließend viele Bücher schreiben und so als Heimatforscher über die Grenzen seiner ehemaligen Gemeinde Hohenberg bekannt werden. Für die Marktgemeinde Marktlegast gratulierte auch Bürgermeister Franz Uome schriftlich und wünschte dem Jubilar alles Gute.

Oswald Purucker

Schachklub Marktlegast startet mit Niederlage



Zwei vom SK Marktlegast, die sich sichtlich über ihre guten Stellungen freuten, waren Lukas Sauermann (rechts) und Karlheinz Voit (zweiter von rechts) der dann auch den einzigen vollen Mannschaftspunkt gegen Hartmut Weidmann vom SF Kirchenlamitz 2 erkämpfen konnte.

„A schlechts Ofanga“, so würde der langjährige Spieler des Schachklubs Marktlegast, Richard Seuß, den Start des

Schachklubs Marktlegast in die A-Klassen-Saison 2019/2020 gegen die Schachfreunde aus Kirchenlamitz, nach dem Titel eines seiner Bücher umschreiben. Da Spitzenspieler Hans-Kurt Hohenberger am Spieltag als Enchenreuther Wallfahrtsführer unterwegs nach Marienweiher war, führte dies schon zur ersten Schwächung der ansonsten sehr konstant spielenden Mannschaft. Nachdem ein weiterer Punktgarant kurzfristig wegen Krankheit fehlte und nicht mehr ersetzt werden konnte, stand es von Beginn an 0:1 für die Gäste aus Kirchenlamitz. Ein reduziertes Spiel mit nur sieben Spielern, war schon sehr lange nicht mehr vorgekommen. Kurz hintereinander mussten sich Hans Hübner und Oswald Purucker nach solidem Spiel geschlagen geben. Die Niederlage von Markus Suttner gegen Stephan Paulack 0:4, machte einen Sieg schon nicht mehr möglich. So konnte sich Marktlegast nur noch über einige Lichtblicke durch die verbleibenden Spieler freuen. Dies war vor allem die Gewinnpartie von Karlheinz Voit gegen den wertungsstärkeren Hartmut Weidmann. Auch drei Remispartien von Gerhard Schmidt, Heinz Laubenzeltner und Lukas Sauermann, die möglicherweise auch zu gewinnen waren, machten Hoffnung für die künftigen Spiele. Da schon eine Remispartie die Niederlage besiegelt hätte, konnten die Marktlegaster mit diesem Ergebnis gut leben.

Die Einzelergebnisse (Marktlegast zuerst genannt):

Brett 1	Gerhard Schmidt - Wolfgang Gnichtel	0,5:0,5
Brett 2	Heinz Laubenzeltner - Jonas Holoubek	0,5:0,5
Brett 3	Oswald Purucker - Maximilian Dütz	0:1
Brett 4	Hans Hübner - Hans-Gottfried Gäbler	0:1
Brett 5	Markus Suttner - Stephan Paulack	0:1
Brett 6	Michael Laubenzeltner - Christoph Dütz	-: + kampflös
Brett 7	Karlheinz Voit - Hartmut Weidmann	1:0
Brett 8	Lukas Sauermann - Andreas Wittich	0,5:0,5
	Endstand somit	2,5:5,5

Neun Mannschaften spielen in der A-Klassen-Saison 2019/2020, darunter so starke wie TSV Bindlach-Aktionär 3, TSV Kirchenlaibach 2, SK 1907 Kulmbach 2 und eben die SF Kirchenlamitz 2. Sicher wird auch die neu gegründete Spielgemeinschaft SK Helmbrechts 2/SK Lehsten/SK Presseck um den Meistertitel mitspielen.

Oswald Purucker

Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.

Felix Kutnar und Mike Kramarczyk regieren



Beim Marktlegaster Schützenfest sind die neuen Regenten gekürt worden. Felix Kutnar holte sich zum dritten Mal die Jugendkönigswürde und wurde vom Ersten Schützenmeister, Rainer Gilke, zum Jungschützenkaiser ausgerufen. Die Königswürde holte sich zum ersten Male Mike Kramarczyk mit einem 218,5 Teiler und regiert jetzt das Marktlegaster Schützenvolk. Er verwies Sonja Kutnar (219,8 Teiler) und Arnold Stäsche (276,2 Teiler) auf die Plätze. Erster Schützenmeister, Rainer Gilke, legte Mike Kramarczyk die Königskette an und überreichte ihm den Königskrug. Für Ehefrau Regina hatte er einen Blumenstrauß parat und auch Sohn Luc wohnte der Krönung bei.

Erster Vorsitzender, Oliver Kutnar, bedankte sich beim scheidenden König, Rainer Gilke, für ein schönes Regierungsjahr, in dem er die rührige Schützengesellschaft Marktlegast bei vielen Anlässen gut vertreten hat. Als nächstes Projekt kündigte Kutnar den gewollten Einbau von acht elektronischen Schießständen an.

Zufrieden blickte Erster Schützenmeister, Rainer Gilke, auf ein hervorragendes Schützenjahr zurück, in dem die kleine Mannschaft der Schützengesellschaft Marktlegast hervorragende Ergebnisse erzielt hat. Er wünschte sich, dass die gute Entwicklung so weiter geht.

Die weiteren Ergebnisse des internen Hauptschießens:

Ehrenscheibe

1. Rainer Gilke 45,6 Teiler, 2. Manfred Huhs 103,4 Teiler, 3. Sonja Kutnar 127,0 Teiler

Festscheibe

1. Hermann Dörfler 58,8 Teiler, 2. Rainer Gilke 72,6 Teiler, 3. Oliver Kutnar 111,3 Teiler



Mike Kramarczyk und Felix Kutnar regieren das Marktlegaster Schützenvolk. Unser Bild zeigt nach der Krönung der Regenten im Schützenhaus (von links) Schützenmeister Arnold Stäsche, Klaus Schott, Jungschützenkönig Felix Kutnar, Ersten Schützenmeister Rainer Gilke, Regina Kramarczyk mit Sohn Luc, Schützenmeister Egon Barth, Schützenkönig Marc Kramarczyk, Ehrenvorsitzenden Manfred Huhs und Ersten Vorsitzenden Oliver Kutnar.

Glücksscheibe

1. Oliver Kutnar 20,1 Teiler, 2. Egon Barth 25,5 Teiler, 3. Manfred Huhs 25,8 Teiler

Jugendserie

1. Felix Kutnar 58,7 Teiler

Meisterserie

Maximilian Gareis 69,8 Ringe, 2. Marco Buß 67,4 Ringe, 3. Jörg Burger 37,4 Ringe

Meisterserie aufgelegt

1. Egon Barth 105,8 Ringe, 2. Rainer Gilke 105,6 Ringe, 3. Arnold Stäsche 104,4 Ringe

Meisterserie aufgelegt Amateur

1. Manfred Huhs 102,6 Ringe, 2. Mike Kramarczyk 100,5 Ringe, 3. Hermann Dörfler 92,9 Ringe

Bogen

1. Mike Kramarczyk 104,0 Ringe

Bogen Jugend

1. Felix Kutnar 104,1 Ringe

Ehrenscheibe Bogen

1. Mike Kramarczyk 9,0 Ringe, 2. Felix Kutnar 7,0 Ringe

kpw

Anschaffung einer elektronischen Schießanlage



Das Schützenhaus der Schützengesellschaft Marktlegast an der Flurstraße.

Im Vordergrund der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Schützengesellschaft standen der Kauf und die Einrichtung einer elektronischen Schießanlage sowie die Renovierung des Schützenhauses. Der Kassier und Schützenmeister, Egon Barth, bezifferte die Kosten der Anschaffung einer elektronischen Schießanlage auf rund 22.000 Euro. Sie wird vom Bayerischen Sportschützenbund mit 55 Prozent (rund 15.000 Euro) bezuschusst. Eine Förderung haben zudem das Landratsamt Kulmbach, die Marktgemeinde Marktlegast und die Raiffeisenbank Oberland eG zugesichert. Zugesagt sind zudem von einigen Mitgliedern private Spenden. Die Herrichtung des Schützenhauses, für die 5.000 Euro veranschlagt sind, erfolgt durch Eigenleistungen. Einstimmig wurden der Kauf der elektronischen Schießanlage sowie die erforderliche Renovierung des Schützenhauses von den versammelten Mitgliedern beschlossen und genehmigt.

Zudem stand eine Anpassung und moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf der Tagesordnung der Versammlung. Einmütig beschlossen wurde, die Beträge der aktuell 67 Mitglieder um 50 Cent pro Monat, also sechs Euro im Jahr, ab dem 1. Januar 2020, anzuheben. Jugendliche von 12 bis 17 Jahren zahlen jetzt 15 Euro, zukünftig 21 Euro Jahresbeitrag, Erwachsene von 18 bis 20 Jahre jetzt 20 Euro, neu 26 Euro. Damen jetzt 25 Euro, neu 31 Euro und Herren momentan 32 Euro, neu 38 Euro. Familien mit Kindern berappen jetzt 60 Euro, zukünftig 70 Euro sowie Ehepaare ohne Kinder bisher 55 Euro, neu 65 Euro.

kpw

Familienanzeigen!

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit!

Einfach bequem ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



TV 1910
Marktlegast e.V.
www.tv-marktlegast.de

Abteilung Handball

Saison-Vorschau Handball Männer TV Marktlegast

Es war der 16. April 2011, als der TV Marktlegast seine Männermannschaft nach dem letzten Punktspiel der Saison in der Bezirksliga (Gegner TV Münchberg II) gänzlich vom Spielbetrieb abmeldete. Es fehlte schlicht und wenig ergreifend der Nachwuchs.

Die Zeichen dafür wurden von Seiten der TVM-Macher frühzeitig erkannt und eine grundlegende Strategie der Nachwuchsförderung, beginnend bei den Jüngsten im Handball, im Jahr 2009 in Angriff genommen.

Mit viel Fleiß und noch mehr Geduld wuchsen in den vergangenen zehn Jahren die Nachwuchskräfte zu Männern heran. Eine gute Handvoll stand parat, was noch nicht zu einem spielfähigen Team genügte. Aber wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht und die „alten“ Männer aus 2011 waren zur Stelle.

Nun ist es soweit! Am 12.10.2019, um 18:00 Uhr, erfolgt der mit viel Euphorie und großer Spannung erwartete Anpfiff in der Dreifachsporthalle Marktlegast zum Start in die neue Saison.

Trainiert wird die Mannschaft von Peter Frankmölle. „Ich habe nicht eine Sekunde gezögert, dieses Team zu übernehmen, schließlich habe ich unseren Nachwuchskräften die Faszination von Handball seit 2009 gelehrt. Jetzt geht praktisch ein lang gelebter Traum in Erfüllung!“ so Frankmölle und weiter zu seinen Saisonzielen: „Wir beginnen ganz unten. Trotzdem wird es alles andere als leicht. Wir denken von Spiel zu Spiel. Das Team soll verletzungsfrei bleiben, einen ansehnlichen und letztlich erfolgreichen Handball seinen Zuschauern bieten.“

Die SG Marktleuthen/Niederlamitz II ist der Auftaktgegner in der Bezirksklasse Ost, in der auch die SG Kasendorf-Kulmbach spielt. Der Landkreis Kulmbach hat sein Derby zurück!

Saison-Vorschau Handball Damen TV Marktlegast

Für die Handballdamen des TV Marktlegast beginnt am 19.10.2019, um 18.00 Uhr, die Saison 2019/2020 in der Bezirksoberliga mit einem Derby gegen den TV Gefrees in heimischer Halle. Nachdem sich der Verein bereits nach einem Jahr von Udo Prediger als Trainer wieder trennte, übernimmt diese Saison erneut Sandra Dietrich diese Aufgabe. Sie wird dabei durch Torfrau Christina Ehret unterstützt.

Die beiden Spielertrainerinnen standen vor der Herausforderung, die Abgänge der beiden Leistungsträgerinnen Eva Kauper und Elke Ruckdeschel, die beide mit Ablauf der letzten Spielzeit ihre Handballkarriere beendeten, zu kompensieren. Somit ist klar, dass nun die „junge“ Generation der Damen Verantwortung im Spiel übernehmen muss. Vierzehn Spielerinnen stehen Dietrich und Ehret zur Verfügung, davon aber sage und schreibe vier Torhüterinnen. Mit Maria Wenig, die nach einjähriger Babypause zurück ist, stehen dem TVM zumindest auf dieser Position nun alle Möglichkeiten offen. Auch einen weiteren „Neuzugang“ gibt es in den Reihen der Leuchterzerinnen. Routinier Tanja Schambach, die bereits vor einigen Jahren ihre Handballkarriere verletzungsbedingt beendete, kehrt nun zurück aufs Spielfeld und verstärkt den TVM wieder.

Die diesjährige Bezirksoberliga wird eine große Herausforderung für die Marktlegaster Mannschaft. Mit dem TV Gefrees, dem TV Helmbrechts, dem HSV Hochfranken, dem HaSpo Bayreuth II, dem TSV Weitrandsdorf, dem TV Hallstadt sowie den Aufsteigern HC Creußen und HC 03 Bamberg kommen anspruchsvolle Begegnungen auf das Team zu. Dennoch ist man zuversichtlich und möchte im Mittelfeld der Liga mitspielen.

Saison-Vorschau Handball Jugend TV Marktlegast

Wie eingangs erwähnt greift das bereits prämierte Konzept der Nachwuchsförderung des TVM. Zum ersten Mal überhaupt stellen die Leuchterzer gleich drei Teams in der übergreifenden Bezirksoberliga (ÜBOL). Gemeinsamer Auftakt in die Saison nahezu aller Jugend-Teams ist der 05.10.2019 ab 11.30 Uhr in der Dreifachsporthalle Marktlegast.

Silvia und Lena Angermann betreuen nach wie vor die weibliche C-Jugend, die man in ihrer Klasse durchaus als Titelaspirantinnen einordnen darf. Sie verfehlten in der Qualifikation nur knapp mit einem Tor im Siebenmeter-Werfen die Landesliga-Qualifikation.

Heike Buss und Tanja Hechtfisher, als Betreuerinnen der männlichen B-Jugend, können sich über einen Mangel an hoch qualifizierten Spielern nicht beklagen. Nahezu die komplette Landesliga-C-Jugend wechselte in die höhere Altersklasse. Obwohl sie vermutlich das jüngste Team der ÜBOL stellen, traut man ihnen den Kampf um den Titel zu.

Mit Kevin Brand, Nico Friedrich und Leon Sosniok stehen drei absolute Betreuer-Neulinge an der Seite der männlichen C-Jugend. Sie wurden ins kalte Wasser geschmissen, ihnen wurden die Hauptakteure der Landesliga-Jugend genommen, und dennoch absolvierten sie ihre Quali-Runden mit Bravour und finden sich ebenfalls in einer starken ÜBOL wieder.

Alte Spieler-Hasen aber Trainer-Neulinge finden auf der Bank der weiblichen D-Jugend Platz. Carina Thieroff und Vanessa Wunner müssen eine quirlige Mischung aus D- und E-Jugend-Mädels in die allerersten Punktspiele überhaupt schicken. Da ist aller Anfang schwer.

Verbleiben bei den Punktspielen noch die ältesten Jugendlichen. Hier übernahm Peter Frankmölle das Trainer-Zeppter zumal ihm mit der männlichen A-Jugend Spieler für Ergänzungen bei den Männern zur Verfügung stehen. Das gemeinsame Training bot sich an und wirkte sich bereits positiv aus. Die Jungs zeigten einen erfolgreichen Einstand im Vorbereitungsspiel gegen den MTSV Schwabing, der für einen guten Start in die Saison hoffen lässt.

Von den Ältesten zu den Jüngsten. Die Turnierrunden der E-Jugendlichen und Minis im Kinderhandball beginnen ebenfalls am 05.10.2019. Kosertal-Cup und Grundschul-Aktionstage bringen immer wieder neue Kinder ins Training, die sich von der faszinierenden Sportart Handball anstecken lassen.

Alle Spiele und Trainingszeiten stehen wie immer auf unserer Homepage tv-marktlegast.de.

Weitere Infos, Termine und eventuelle Änderungen unter www.tv-marktlegast.de

Bei Fragen und Interesse bitte an Heike Buss, Tel. 09255/808960, E-Mail: Heike.Buss@TV-Marktlegast.de, wenden.

Metz LED und OLED

Schramm

seit 1924

Informationstechnik

Ottostraße 7/10 · 95233 Helmbrechts · Tel.: 09252/1881

LINUS WITTICH.

Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung?
Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-35 / -17
Aufträge/Rechnungen anzeigen@wittich-forchheim.de	-13 / -20
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-13 / -20
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Reklamation bzgl. Verteilung - Blätter A – M - Blätter N – Z reklamation@wittich-forchheim.de	-40 -27
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie auch online unter: www.wittich.de

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr



www.wittich.de

Mit einer

ANZEIGE

hinterlassen
Sie einen

bleibenden

EINDRUCK

*Du hast unseren Garten verlassen,
aber deine Blumen blühen weiter.*

Für die erwiesene Anteilnahme
anlässlich des Todes unseres lieben
Verstorbenen

Erich Zaiser

sagen wir herzlichen Dank.

In stiller Trauer

Gunda und Oliver Zaiser

Einbrecher sind tag- und nachtaktiv.

Wohnungseinbrüche passieren zu jeder Tageszeit.

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



www.polizei-beratung.de

Vereinsleben Marktlegast

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

Jugendleistungsmarsch der Feuerwehren 2019



Die Jungs beim Kuppeln der Saugschläuche.

Am 7. September 2019 fand in Trebgast der Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren des Kulmbacher Landkreises statt.

Auch die Feuerwehr Schlockenau nahm mit zwei Jugendgruppen teil. Die Gruppe 1 war unsere Mädelsgruppe mit Laura Döring, Lea Frisch, Alina Hildner und Dana Meister. Sie nahmen bereits zum dritten Mal am Leistungsmarsch teil. Zur Gruppe 2 zählten unsere Jungs Lukas Christenn, Elias Hofmann, Jonas Lauterbach und Oliver Lokies, die ihr Können zum ersten Mal unter Beweis stellten.

Die Jugendlichen bereiteten sich in den Vorwochen schon intensiv auf den Leistungsmarsch vor. Zu den zu absolvierenden Übungen gehörten z. B. das Kuppeln von vier Saugschläuchen, das Ausrollen eines C-Schlauches in einem gekennzeichneten Feld, der Aufbau einer C-Leitung, das Ziehen einer C-Leitung über einen Graben, der Leinenbeutel musste durch ein Hindernis geworfen werden und die Kenntnisse beim Einsatz der verschiedenen Seilknöten wurden abgefragt.

Auch der Grafengehaiger Bürgermeister Werner Burger ließ es sich nicht nehmen und unterstützte unsere beiden Gruppen, in dem er sich persönlich ein Bild über die verschiedenen Prüfungen machte. Nach einem spannenden Wettkampftag folgte am Nachmittag die Bekanntgabe der besten Platzierungen. Unsere Mädels verpassten nur um wenige Fehlerpunkte den Sprung unter die Top Ten. Und auch unsere Jungs bestanden die Aufgaben erfolgreich. Es hat allen Teilnehmern wieder viel Spaß gemacht und bestimmt werden wir im nächsten Jahr wieder am Jugendleistungsmarsch teilnehmen.

Michael Villa



Die Jugendfeuerwehr Schlockenau mit ihren Teilnehmern und Betreuern.

Mit Ihrer Anzeige...

allen zeigen, dass Sie

sich jetzt trauen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/hochzeit

Gerne auch telefonisch: 09191 7232-0

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

Grillwanderung und Seniorenpflege



Die liebgewordene Grillwanderung, im Wechsel mit unserer Patengruppe aus Tanna, zum Sommerausklang fand dieses Jahr in Grafengehaig statt. Ein großes Anliegen war es, dieses Treffen zu nutzen, um unsere älteren Heimat-Wanderfreunde, die doch über viele Jahrzehnte die Ortsgruppe zu einer festen Größe im Ort, aber

auch den Frankenwaldverein und unsere große Verbundenheit zu den Tannaern geprägt haben, mit einzuladen und gleichzeitig Danke zu sagen, für ihr aktives Mittun und ihre Jahrzehnte währende Mitgliedschaft in unserer Ortsgruppe.

Unser Wanderfreund und Vorstandsmitglied, Gerhard Knarr, stellte sein wunderbar gepflegtes Anwesen zur Verfügung, zeigte dabei seine großartigen Fähigkeiten im Organisieren, aber auch das Kochen und Backen, was von den über 50 Wanderfreunden mit viel Beifall und Wohlwollen angenommen wurde.



Im Vorfeld der Wanderung wurden über 25 Heimat- und Wanderfreunde mit einem kleinen Gruß und einer persönlichen Einladung aufgesucht worden. Von nicht erreichbar, bis hin zu über zweistündigen Gesprächen war alles vertreten. Eines hatten aber alle gemeinsam, die Überraschung des Besuches mit der Bemerkung: „Ich habe doch nicht Geburtstag“. Da war klar, dies darf kein einmaliger Akt in der Vereinsarbeit sein. Durch die Einrichtung eines Shuttles konnten auch einige Wanderfreunde daran teilnehmen, die sonst nicht gekommen wären, weil es zu beschwerlich geworden wäre.

Nach einer fast zweistündigen Wanderung in und um Grafengehaig, trafen sich Jung und Alt mit einer Altersspanne von fünf bis fast 90 Lebensjahren bei Kaffee und Kuchen, Pfundstopf, Bratwürsten aus Thüringen und Franken, zum anschließenden geselligen Beisammensein. Auch unsere daheim gebliebenen,

älteren Wanderfreunde wurden nicht vergessen und mit einem kleinen Imbiss durch unseren Lieferservice der Ortsgruppe versorgt, was dankend angenommen wurde.

Dank der Tannaer Musikgruppe fand der Nachmittag eine würdige Umrahmung, was besonders unseren Wanderfreund Horst Eitner (Mitglied seit über 40 Jahren) anregte, eine Dankagung an den Vorstand auszusprechen, dass auch an die „Alten“ gedacht wurde, und eine Spende zu übergeben. Obendrauf setzte Horst Eitner noch eine kulturelle Einlage.

Auch unser Initiator der Patenschaft vor über 29 Jahren und ehemaliger Obmann von 17 Jahren für den Frankenwaldverein, unser Friedhelm Frank, hat es sich nicht nehmen lassen, an dieser besonderen Wanderung der Patenschaft teilzunehmen. Er war übrigens der Heimat- und Wanderfreund, der mich – Margitta Hieke – 1994 für die Ortsgruppe gewinnen konnte und ich habe bis heute diesen Schritt nie bereut. Auch wenn es heute in meiner Funktion als Obfrau und Vorstand doch sehr schwer ist, die Mitmenschen vom Heimat- und Wandergedanken zu begeistern oder an längst vergessene Zusammenkünfte und Interessen zu erinnern und diese fortzuführen.

Was ist daran so schwer, wenn man für seine Heimat brennt und will, dass es ihr gut geht und man aber auch weiß, dass es kein Selbstläufer ist. Dies hat sich leider auch bei unserer Grillwanderung gezeigt. Die meisten Mitglieder zwischen 50 bis 70, aber auch Bürger der Gemeinde glänzten durch Abwesenheit. Das haben wir als sehr schade empfunden, zumal es immer wieder heißt, in Grafengehaig ist doch eh nichts los... Auch wenn der Bürgermeister im Urlaub ist, wäre es schön gewesen, wenn sich mal ein Ratsmitglied sehen lassen hätte. Es wäre auch eine große Wertschätzung für unsere älteren Mitglieder gewesen, aber leider vergebens gehofft. Es war ein Nachmittag und Abend mit vielen schönen Momenten und Emotionen, an dem selbst mir oft die Tränen in den Augen standen und ich mich gefragt habe: Warum ist davon so viel in unserer heutigen Zeit verloren gegangen oder geht noch immer verloren? Was haben wir falsch gemacht? Wir sollten wieder lernen, mit Tradition und Gegenwart im Gleichklang zu leben, die „Alten“ sind genau so kostbar und unverzichtbar wie die „Jungen“ mit ihren unkomplizierten und spontanen Meinungen und Aktionen.

Es war schwer, dieses Treffen der Freundschaft am Abend zu beenden. Lebhaftige Gespräche und Erinnerungen aus alten Zeiten wurden angesprochen. Aber auch Sorgen über den Fortbestand der Ortsgruppen, weil sich einfach keiner mehr über lange Zeit binden will. Und dazu kulturelle Einlagen, also Unterhaltung pur. Alles war vertreten. Aber wie sagt man im Volksmund: „Wenn es am schönsten ist, soll man es beenden.“

Beenden, aber nur vorläufig, spätestens am Tag der Einheit, am 3. Oktober, zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung, treffen wir unsere Patengruppe in Hirschberg wieder und freuen uns, diesen denkwürdigen Tag in der Geschichte Deutschlands gemeinsam zu begehen.

Viele Tannaer Wanderfreunde sind über Nacht im Gasthaus Zeitler in Seifersreuth geblieben, um diesen schönen Tag der Freundschaft in kleiner Runde ausklingen zu lassen. Ein teilnehmendes Ehepaar, noch nicht Mitglied im Frankenwaldverein e.V., hat an diesem Abend für die Ortsgruppe Tanna ihre Beitrittserklärung unterschrieben. Sie fühlten sich im Kreise der Tannaer und Grafengehaiger Wanderfreunde wohl und möchten aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

Der Vorstand von Grafengehaig, bedankt sich bei allen Beteiligten und Gästen für einen wunderbaren Nachmittag unter Freunden und den großzügigen Spenden für die Finanzierung der Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt unserem Heimatfreund und Vorstandsmitglied Gerhard Knarr. Es war eine Gastfreundschaft der besonderen Art und wir hoffen sehr, dies irgendwann wiederholen zu können.

Obfrau Margitta Hieke

Es ist genug **Brot**
für alle da
für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

... wenn wir miteinander teilen

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50



Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald



HERZLICHE EINLADUNG

Schwarzwald – ein Blick zurück

Liebe Reisetilnehmer und Weltenbummler!

Ein Jahr, leider auch eine Mehrtagesfahrt, gehört schnell der Vergangenheit an und lebt nur noch in unseren Erinnerungen und Erlebnissen. Deshalb laden wir, in gewohnter Weise, nach einem gemeinsamen Sonntagsspaziergang in und um Grafengehaig, zum Reiserückblick in Bildern, bei Kaffee und Kuchen recht herzlich ein.

**Sonntag, 27. Oktober 2019,
um 14.00 Uhr, im Gemeindehaus**

Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn sich Spender für die süßen Gaumenfreuden – Kuchen und Torten – finden würden. Edle Spender melden sich bitte bis 22.10.2019 bei Wanderfreundin Margitta Hieke unter der Handynummer 0175/ 7942232. Im Voraus dafür ganz herzlichen Dank!!!

Im Anschluss an den Reiserückblick 2019 werden Vorschläge zur Mehrtagesfahrt 2020 vorgestellt!

Wir freuen uns auf ein breites Interesse und rege Teilnahme!

Vorstand

Sport & Bewegung

SG Gösmes-Walberngrün



**Sonntag
20. Oktober**

11:00 Fröhschoppenspiel:

FC Frankenwald - TuS Schauenstein

ab 12: 00 Mittagstisch

„Anne kocht:“

Fränkische Spezialitäten

13: 00 FC Frankenwald 2 - FSV Naila

Kaffee und Kuchen vom Kuchenbüffet

mit selbstgebackenen Kuchen und Torten

**Der FC Frankenwald und die SG Gösmes/Walberngrün
freuen sich auf ihren Besuch**

SV Grafengehaig

Wirtshaussingen mit den Langenbacher Volksmusikanten



Der Sportverein (SV) Grafengehaig hatte am Kerwa-Freitag zum 1. Grafengehaiger Wirtshaussingen mit den Langenbacher Volksmusikanten eingeladen und es war ein voller Erfolg. Das Wirtshaus und Nebenzimmer der Frankenwaldhalle waren mit rund 100 Personen prall gefüllt und die fränkische Küche schmeckte allen bei Brotzeiten, Limburger mit Musik, Sülze und Wurstsalat vorzüglich. Viele örtliche Vereine, wie die Feuerwehren Grafengehaig und Schlockenau, der Frauentreff, Männergesangsverein und Frankenwaldverein, sowie viele Leute aus der Bevölkerung gaben sich ein Stelldichein. Die Musik riss alle mit, es wurde geschunkelt, geklatscht und gelacht. Rundum, es war ein gelungener Abend, der sehr zur Wiederholung empfohlen ist.

Das Repertoire der Langenbacher Volksmusikanten ließ keinen Wunsch unerfüllt. Da wurden Lieder wie „Tief im Frankenwald“, „Die Gaas“, „Der Leipoldsnickl“, „Rosamunde“, „Es gibt kein Bier auf Hawaii“, „Wir lagen vor Madagaskar“ und „Wohl auf die Luft geht frisch und rein“ geschmettert, es war einfach eine Pracht. Die Volksmusikanten glänzten, ob Volkslieder, Stimmunglieder oder Country Musik. Und dann spielten sie mit „The Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel - einfach überlegend! Jeder war begeistert und die geforderten Zugaben wurden auch noch gerne gewährt. Alle gingen zu vorgerückter Stunde zufrieden nach Hause und sind sicherlich beim nächsten Mal wieder mit von der Partie.

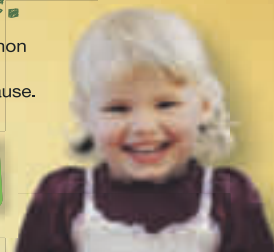
kpw

Investieren Sie in
Familie.

 **SOS
KINDERDORF**

Als SOS-Pate investieren Sie schon mit 1 € am Tag in wahre Werte:
zum Beispiel ein liebevolles Zuhause.

**Jetzt SOS-Pate
werden!**
www.sos-kinderdorf.de



Weitere Mitteilungen und Informationen

KOBE

Engagement verbindet

www.landkreis-kulmbach.de/engagiert

Fit fürs Ehrenamt

Schulungsreihe für ehrenamtlich Tätige im Landkreis Kulmbach

Der nächste Termin:

Kurs 18

Vereinstag
Vereine heute - Herausforderungen und Chancen

Am: Samstag, 12. Oktober 2019
Uhrzeit: 10.00 Uhr – ca. 16.45 Uhr
Wo: Landratsamt Kulmbach
Konrad-Adenauer-Str. 5, 95326 Kulmbach

3 Workshops zur Auswahl:

- Mitglieder gewinnen, begeistern und halten
- Konflikte in Vereinen konstruktiv bewältigen
- Ehrenamtliche Teams erfolgreich leiten

Alle Fortbildungsangebote sind für Sie kostenfrei!
Kursbeschreibungen und Anmeldung unter: www.landkreis-kulmbach.de/engagiert oder
KOBE Landkreis Kulmbach, Telefon: 09221/707-149



Richard Seuß fasst Erinnerungen in ein neues Buch



Der anstehende 80. Geburtstag rief bei Richard Seuß – einem gebürtigen Hohenberger – vor geraumer Zeit auch Erinnerungen an seine Jugendzeit wach. Je näher die Feier kam, umso mehr dachte er an die Zeit zurück, die nun vergangen war. Als Heimatforscher endete dieser Rückblick aber nicht vor 80 Jahren. Schnell war er aufgrund einiger Erinnerungen – wie zum Beispiel, warum die Gaststätte, wo er einst heiratete die „Katz“ hieß, oder vielleicht doch nur Dreschersreuth? – im 13. Jahrhundert angekommen.

Wenn ich darüber nachdenken muss, so Seuß, wie sollen das künftige Generationen wissen? Um gegen das Unwissen etwas zu unternehmen, entschied er Wissenswertes aus seiner ehemaligen Heimat des Frankenwaldes in ein kleines Buch zu fassen. Auf etwas mehr als 50 Seiten bietet er so einen Rückblick auf all die Vielfalt aus Landschaft, Geschichte, Brauchtum, Mundart, Natur und Kultur. Natürlich kommen dabei auch „Geschichtla“, wie man sie von Richard kennt, nicht zu kurz. So die Erzählung vom erschossenen Hirschen im Kriegswald. Weitergedacht mit der Frage, was dieser mit dem Wüstenselbitzer Schützenfest zu tun hat. Die Geschichte zeigt Seuß, wie wichtig es in den grauen Vorzeiten war, Grenzen genau zu kennen. Besonders Hoheitsgrenzen, die darüber entscheiden, wem ein Hirsch gehört, der im Guttenbergischen geschossen und im Fürstlich Brandenburgischen zum Liegen kam.

Er erinnert dann an die raue Fichte als Grenzpunkt bei Hohenberg, das Brander Grenz-Bächlein und wo die Steinach ent-

springt und dadurch ebenfalls Grenzen markiert. Auch mit den Deutungen der Ortsnamen von Rappetenreuth, Walberngrün und Motzenhof beschäftigt er sich in seinem Buch. Selbstverständlich kommen bei einem Naturfreund auch die Blumen der Moor- und Magerwiesen und die gefährdeten Vogelarten nicht zu kurz.

Ein für Heimatfreunde sicher lesenswertes Büchlein. Erschienen im Christine Faust Verlag Stambach.

Oswald Purucker

AUFRUF

zur Haus-, Straßen- und
Friedhofssammlung 2019
für unsere Kriegsgräber



vom 18. Oktober 2019 bis 3. November 2019

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

- wurde 1919 als einer der ersten Bürgerinitiativen in unserem Land gegründet
- betreut 832 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten mit etwa 2,7 Millionen Kriegstoten
- pflegt überwiegend die Gräber von deutschen Soldaten, aber auch von Kriegsgefangenen, zivilen Opfern des Luftkrieges, von Flucht, Vertreibung, Zwangsarbeit und Deportation
- hat seit dem Fall des „Eisernen Vorhanges“ in Ost- und Südosteuropa bisher über 934.000 Gefallene geborgen und würdig bestattet, wo immer möglich identifiziert, Schicksale nach Jahrzehnten der Ungewissheit geklärt und die Familien verständigt
- setzt die Suche nach deutschen Gefallenen kontinuierlich fort
- bietet Angehörigen- und Bildungsreisen zu den Kriegsgräberstätten an
- gestaltet den Volkstrauertag in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen, Pfarreien und Verbänden als Tag des Gedenkens, der Mahnung und Erinnerung
- ermöglicht jährlich Tausenden junger Menschen in rund 50 internationalen Jugendbegegnungen und Workcamps sowie in seinen vier Jugendbegegnungsstätten, Kriegsgräberstätten als „Lernorte der Geschichte“ zu erfahren und zu begreifen

**Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende.
Wir danken Ihnen dafür!**

Internationaler Schüleraustausch

Lust Gastfamilie zu werden?

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über gute Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium oder eine Gesamtschule besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Chile

Familienaufenthalt: 05.12.2019 – 19.02.2020

Deutsche Schule Villarrica, Villarrica

Familienaufenthalt: 07.12.2019 – 13.02.2020

Deutsche Schule Carl Anwandter, Valdivia

Familienaufenthalt: 07.12.2019 – 10.02.2020

Deutsche Schule R.A. Philippi, La Unión

Alter: 16-17 Jahre

Peru

Familienaufenthalt: 06.01.2020 – 20.02.2020

Alexander von Humboldt Schule, Lima

Alter: 15-16 Jahre

Argentinien

Familienaufenthalt: 11.01.2020 – 08.02.2020

Goethe Schule, Rosario

Alter: 16-17 Jahre

Brasilien**Familienaufenthalt: 15.01.2020 – 08.02.2020****Pastor Dohms Schule, Porto Alegre**

Alter: 16-17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch für die Kinder der Gastfamilien möglich.

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Uhländstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711/ 23729-13, Fax 0711/ 23729-31

schueler@schwaben-international.de

http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch



HABT EINE TOLLE ZEIT
im „Bildungsjahr 2019/2020“

... die ersten Tage im neuen Krippen-, Kindergarten, Schul- und Ausbildungsjahr sind bereits vergangen, deshalb erstmal

„DANK“

... **an Alle!** - von den Mitarbeiter/innen der Kindertageseinrichtungen, über die Jugendarbeit mit vielen ehrenamtlichen Helfern, bis hin zu Freunden und Großeltern - die die Familien bei der Ferienbetreuung mit tollen Angeboten unterstützt haben!

Wir wünschen

... **allen Kindern** in den Krippen, Kindergärten und bei ihren Tagesmutter/-vatis,

... **allen Schüler/innen** in unseren Grund- & Mittelschulen, in unserer Wirtschaftsschule Neuenmarkt & in unserer Carl-von-Linde-Realschule, in unseren beiden Gymnasien CVG & MGF, der FOS & BOS, in unseren Förderzentren / -klassen der AWO und der Rummelsberger Diakonie, in unseren Berufsschulen & Berufsfachschulen im Landkreis,

... **allen Azubis** in den Unternehmen und Teilnehmer/-innen der Erwachsenenbildung...

viele aufregende Projekte & Erlebnisse sowie ein Umfeld, in dem Ihr sicher und entspannt lernen könnt!

... **allen Profis** - den Erzieher/innen, den Lehrer/innen in allen Schulen, allen Fachkräften in den verschiedensten Institutionen der Jugendarbeit und -hilfe, den Unterstützern in der Verwaltung, den zahlreichen guten Geistern im Hintergrund der Einrichtungen & im Alltag

... **allen (ehrenamtlich)Engagierten** in den „Familien“ der Kindertageseinrichtungen, der Schulen, der Jugendarbeit und in den Vereinen,...

viel Freude und Energie, viele kreative Ideen sowie eine zielführende Arbeitsatmosphäre!

... auch wir arbeiten weiter an Ideen & Projekten für unsere Bildungsregion!

Ihre/Eure Bildungskoordinatoren des Landkreises Kulmbach
Nicole Neuber *Bildungsregion* **Peter Müller & Souzan Nicholson** *Bildungsregion*



Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert

Impfen bevor die Grippewelle rollt

Antibiotika sind gegen Grippeviren machtlos. Wer sich schützen will, dem empfiehlt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), sich rechtzeitig im Herbst impfen zu lassen. Die Kosten dafür tragen die gesetzlichen Krankenkassen.

Die Grippeimpfung schützt sehr zuverlässig vor einer Erkrankung, wenn rechtzeitig gegen die richtigen Viren geimpft wird. Da sich die Virenstämme sehr häufig verändern, ist es wichtig, sich jährlich neu impfen zu lassen. Jede Impfung fordert das Immunsystem. Deshalb sollten Sie zum Impftermin gesund sein. Wer bereits an einer Grippe erkrankt ist, dem hilft die Impfung nicht mehr. Vor der Impfung steht eine Untersuchung beim Arzt an. Er berät Sie, ob eine Impfung für Sie notwendig ist. Allgemein gilt, dass sich vor allem Personen ab 60 Jahren und Menschen mit chronischen Krankheiten, wie zum Beispiel Diabetes, Herzerkrankungen oder Asthma, impfen lassen sollten. Ebenfalls sinnvoll ist die Impfung für Personen, die andere pflegen und für Menschen, die Berufe ausüben, bei denen die Ansteckungsgefahr groß ist. Die Ständige Impfkommission

(STIKO) empfiehlt, die Impfung bei Kindern nur, wenn sie an einer Grunderkrankung, etwa einer chronischen Krankheit der Atmungsorgane, leiden und deshalb besonders gefährdet sind, schwer zu erkranken. Die STIKO empfiehlt für gesunde Schwangere die Impfung ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel, bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens auch schon im ersten Schwangerschaftsdrittel.

Ansteckung vermeiden

Ein intaktes Immunsystem kann sich gegen Grippeviren wehren. Vor allem dann, wenn Sie es aktiv unterstützen. Grippe wird – wie auch Schnupfen – über eine Tröpfcheninfektion ausgelöst. Wer einer Ansteckung vorbeugen möchte, sollte deshalb häufig gründlich Hände waschen, große Menschenansammlungen meiden, das Händeschütteln bei Begrüßungen durch ein freundliches Kopfnicken ersetzen und sich vor allem möglichst nicht anniesen lassen. Eine gesunde Lebensweise mit einer ausgewogenen, vitaminreichen Ernährung und ausreichend Bewegung an der frischen Luft macht das Immunsystem ebenfalls stark.

Grippe oder Erkältung?

Grippe und Erkältung sind nicht immer einfach zu unterscheiden. Typisch für die Grippe ist, dass sie sehr plötzlich und mit voller Wucht auftritt. Betroffene fühlen sich wie gerädert, sind sehr erschöpft, alles tut ihnen weh und der Kopf brummt. Schüttelfrost und Fieberschübe wechseln sich ab. Häufig begleitet Husten die anderen Symptome.

Mich hat es erwischt – was jetzt?

Wer solche Symptome an sich bemerkt, sollte schleunigst zum Arzt gehen. Die SVLFG rät: Nehmen Sie eine Grippe auf jeden Fall ernst. Wer sie verschleppt, kann unter Umständen noch lange an Spätfolgen leiden. Der Arzt wird Sie untersuchen und das weitere Vorgehen mit Ihnen besprechen. Gönnen Sie sich auf jeden Fall eine Auszeit und ruhen Sie sich aus. So kann das Immunsystem am besten gegen die Grippeviren ankämpfen. Machen Sie es sich behaglich. Probieren Sie aus, welche der altbewährten Hausmittel Ihnen Erleichterung verschaffen. Trinken Sie viel und halten Sie sich warm.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

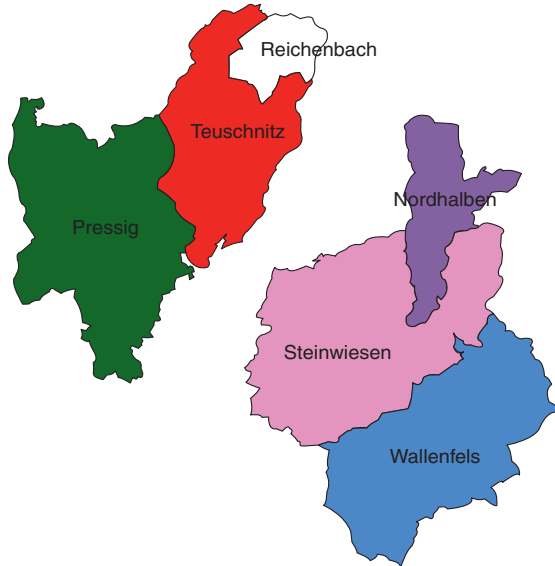
Wie kann ich Ihnen helfen?
Mobil: 0151 52046086
Fax: 09191 723242
n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Informationsquelle

mit hoher Akzeptanz

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität



PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappoltengrün, Rauschenberg, Rauschenhof, Reichenbach, Tschirn, Wickenndorf, Wiesenmühle, Wolfenhof)

PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Welitsch)

Helmbrechts, Schauenstein, Leupoldgrün PLZ 95233, 95197, 95191

Verbreitungsgebiet: Stadt Helmbrechts (mit Almbranz, Bärenbrunn, Baiergrün, Burkersreuth, Dreschersreuth, Edlendorf, Enchenreuth, Gösmes, Kleinschwarzenbach, Kollerhammer, Lehsten, Oberweißbach, Ort, Ottengrün, Stechera, Suttentbach, Taubaldsmühle, Unterweißbach, Wüstenselbitz, Stadt Schauenstein mit Haidengrün, Hauweisen, Mühlendorf, Neudorf, Uschertsgrün, Volkmannsgrün, Windischengrün)

PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberpferdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallersreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterpferdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißlenreuth, Wendlershof, Wölbersbach)

PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Am Wendler, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

PLZ 95182 **Döhlau**

Verbreitungsgebiet: Döhlau, Kautendorf, Neudöhlau, Tauperlitz

Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

PLZ 96349 **Steinwiesen**

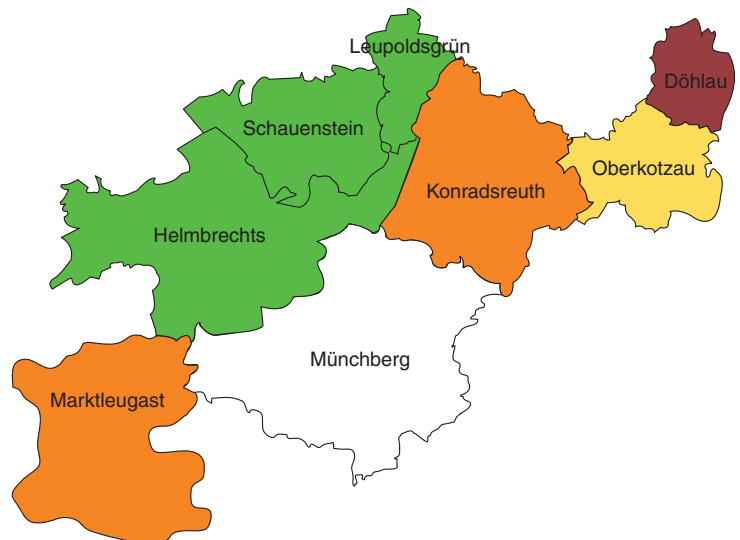
Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlabrück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflersmühle, Neufang, Nurn, Remitzhof, Rieblich, Schlegelshaid, Schnabrüchsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

PLZ 95352 **Marktlegast**

Verbreitungsgebiet: Marktlegast (mit Achatzmühle, Baiersbach, Filshof, Großrehmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrehberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehmühle, Kosermühle, Mansflur, Marienweiher, Mittelrehberg, Neuen-sorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirthaus, Traindorf, Vorderrehberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Mobil: 0151 52046086

Fax: 09191 7232-42

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.